

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

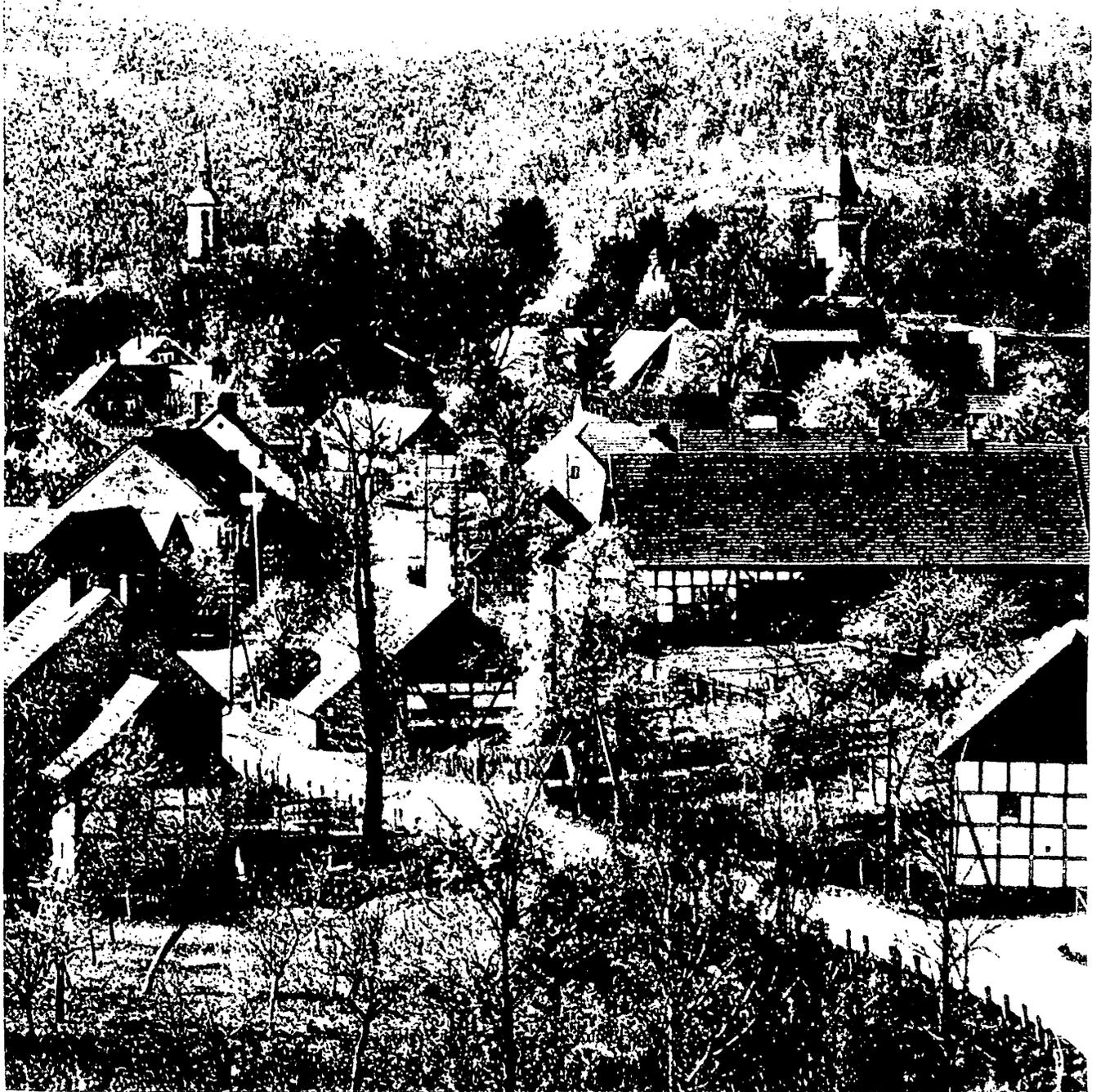
Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K.
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



Neukirch an der Katzbach war ein schmuckes Dorf ehe es weitgehend durch die Kampfhandlungen 1945 zerstört wurde. Mehrfach wechselte das Dorf den Besitzer, denn die Front blieb hier im Februar 1945 stehen bis Breslau fiel und die Kapitulation unterschrieben wurde.

Dieses Bild gehört zur Ausstellung, die die Heimatgruppe Bielefeld zu ihrem 40jährigen Jubiläum zusammenstellte.

5

15. Mai 88

39. Jahrgang

Patenschaft Solingen — Goldberg PROGRAMM zum 17. Heimattreffen 1988

des früheren schlesischen Kreises Goldberg mit seinen Städten Haynau und Schönau und allen Dörfern
am 14./15. Mai 1988

im Theater und Konzerthaus der Patenstadt

Solingen

Der Konzertsaal ist Samstag ab 13.00 Uhr,
Sonntag ab 9.00 Uhr geöffnet.

WICHTIGE HINWEISE:

Samstag, 14. Mai 1988

- 15.00 — 16.30 Uhr Busfahrt zum Stadtarchiv
Gelegenheit zum Besuch der
Goldberger Heimatstube
- 16.30 — 18.00 Uhr Kammermusiksaal:
Diavortrag: „Begegnung mit der deut-
schen Kultur unserer engeren Heimat. Er-
lebnisse und Erfahrungen zweier Schle-
sienreisen 1986
Referent: Siegfried Hornig, Bielefeld Im
Anschluß daran besteht Gelegenheit, mit-
gebrachte Dias und Fotografien vorzufüh-
ren.
- Ab 16.00 Uhr Geselliges Beisammensein im Konzert-
saal
- 19.00 — 24.00 Uhr Unterhaltungsabend im Konzertsaal
Mitwirkende:
Ostpreußischer Singkreis Solingen
Leitung: Bruno Winkelmann
Solinger Volkstanzgruppe Pommern
Leitung: Irene Hackbarth
Tanzgruppe Funkengarde Blau-Weiß
Solingen e.V., Leitung: Christel Nass
Tanzmariechen:
— Christiane Schreiber
(8fache Deutsche Meisterin)
— Silke Jonas
Conference: Martin Schubert
Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt
die Florian-Combo.
Leitung: Dieter Herzberg

Information,
Zimmernachweis,
Fundsachen,
Festabzeichen,
Programme

Informationsbüro am Haupteingang
des Theaters und Konzerthauses (Foyer)

Telefon: 2 90 24 41

Samstag: 13.00 — 20.00 Uhr
Sonntag: 9.00 — 13.00 Uhr

Rotes Kreuz:

Arztzimmer im Theater

Telefon, Post:

Münzfernsprecher neben Kassenhalle
des Theaters und Konzerthauses
Postamt 1, Hauptpost, Kölner Straße 54
geöffnet:
Samstag — 9.00 — 13.00 Uhr
13.00 — 15.00 Uhr
(Spätschalter)
Sonntag — 10.00 — 12.00 Uhr

Haltestellen:

In Richtung
Aufderhöhe, Merscheid, Ohligs, Bahnhof
Ohligs, Gräfrath, Wald, Haan, Wuppertal-
Vohwinkel: Gegenüber dem Theater und
Konzerthaus

In Richtung
Stadtmitte, Burg, Hauptbahnhof, Höh-
scheid: Vor dem Theater und Konzerthaus

Gottesdienste:

Evangelischer Gottesdienst
10.00 Uhr Stadtkirche, Kirchplatz
Katholischer Gottesdienst
10.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens,
Goerdelerstr. 80

Gastronomische
Betreuung:

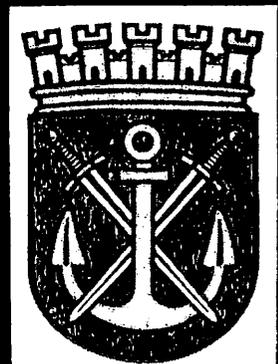
Getränke- und Imbißstand im Foyer des
Kammermusiksaals; Service von War-
mund Kaltgerichten und Getränken im
Theaterrestaurant und am Samstag,
14. 5. 1988,
auch im Konzertsaal.

Sonntag, 15. Mai 1988

- 9.00 — 16.00 Uhr Konzertsaal:
Geselliges Beisammensein
- 11.00 — 12.30 Uhr Feierstunde
Musikalische Einleitung
Jugendblasorchester der Musikschule
Solingen
Leitung: Peter Hellwig
Grußwort des Oberbürgermeisters der
Stadt Solingen:
Gerd Kaimer
Grußworte der Heimatkreisbeauftragten:
Renate Boomgaarden
Musikalischer Ausklang
Busfahrt zum Stadtarchiv
Gelegenheit zum Besuch der Goldberger
Heimatstube in Solingen
- 13.00 Uhr Abfahrt ab Theater
- 15.00 Uhr Rückkehr

Änderungen vorbehalten

Solingen



Aus den Heimatgruppen:

GOLDBERG

Die Goldberger beim 11. Treffen in Nürnberg

Der Sonntag — 24. 4. 1988 — war vorgesehen für das diesjährige kleine Treffen der Goldberger, heuer wieder in der Gaststätte »Marienortzinger«.

Viele waren der mehrfachen Einladung unseres Heimatblattes gefolgt und kamen von nah und fern. Bald war der letzte Platz des Tagungsraumes eingenommen. Mit dem Erklängen einer der Goldberger Glocken — das Tonband hatte Heimatfreund Uli Kabel freundlicherweise überlassen — und einem stillen Gedenken an die Heimat begrüßte Kurt Hergesell mit herzlichen Worten die Anwesenden.

Es herrschte bald ein reger Austausch von Erlebnissen und Gedanken und der schlesische Dialekt beherrschte nun das hunte Stimmengewirr.

Frau Lehnerts — Schwedenmühle — Bilder vom jüngsten Goldberg-Besuch mach-

ten die Runde und zeigten Zustand und Aussehen unserer einstigen Heimatstadt.

Musikalisch trug Heimatfreund Grotschup mit seinem Akkordeon viel zur Unterhaltung bei, was mit Beifall honoriert wurde; noch nie wurde das Goldberglied und das Riesengebirgslied so kräftig mitgesungen. Das es auch manches Wiedersehen nach vielen Jahren gab, erfüllte den Sinn auch eines solchen Regionaltreffens. So konnte man diese Veranstaltung als wohl gelungen bezeichnen.

Als der Tag, der für alle erlebnisreich war, zur Neige ging, schieden wohl die Heimatfreunde freudigen und bewegten Herzens und mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen am 23. 4. 1989.

Dem Initiator dieses Treffens, Kurt Hergesell, der mit echt schlesischem Humor diesen Tag begleitete, sei, auch für all seinen Dienst an unserer unvergeßlichen Heimat, herzlich gedankt.

Fritz Hoffmann

GOLDBERG

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

„Ein Nachmittag mit Eichendorff“, so könnte man auch unsere Veranstaltung aus Anlaß der 200. Wiederkehr des Geburtstages dieses deutschen Dichters der Romantik nennen, die am 17. April stattfand.

Wie schon bei unseren Mundartnachmittagen, wirkten auch an diesem Eichendorffgedenken viele unserer Mitglieder aktiv mit. Unser Trio hatte aus der Vielzahl der vertonten Eichendorfftexte einige eingeübt, die dann von allen mitgesungen werden konnten. Aus dem Leben und Schaffen Eichendorffs berichtete Heinz Niepel. Viele Gedichte und Ausschnitte aus seinen Erzählungen wurden von unseren Mitgliedern vorgelesen. Es waren zehn Sprecher. Fritz Jadelko, der Mann am Klavier unserer

Hauskapelle, erzählte von seinem eigenen Erleben als Schüler von Ausflügen nach Schloß Lubowitz. So gewannen wir ein recht anschauliches Bild Eichendorffs.

Er wuchs in einer unruhigen Zeit auf, in der Napoleon Europa seinen Willen aufzwang. Eichendorffs Lebenswurzeln waren tief in seiner oberschlesischen Heimat verankert. Seine Heimatliebe, die Sehnsucht nach der Heimat, von der er in seinem langen Leben oft weit entfernt war, prägten sehr stark sein Schaffen. Viele seiner Verse könnten auch unser Erleben in den letzten 40 Jahren widerspiegeln.

Dieses Eichendorffgedenken wurde für viele von uns ein besonderes Erlebnis, weil wir nicht nur Vorgetragenem anhörten, sondern selber mitgestalten konnten und dadurch viel besser verstehen lernten, was der Dichter ausdrücken wollte.

R.R.

SCHÖNAU

Johanna Graeve †

Am 26. April 1988 verstarb Johanna Graeve, geb. Goldmann, in Bennigsen. Sie wurde 1899 in Schweidnitz als elfte Tochter einer schlesischen Kaufmannsfamilie geboren. 1919 heiratete sie Dr. Kurt Graeve, der sich im gleichen Jahr in Schönau an der Katzbach als Arzt niederließ. Johanna Graeve schenkte fünf Kindern das Leben, alle ihre drei Söhne mußte sie wieder hergeben. Der Sohn Dieter verstarb als Kind, Sohn Rudi fiel im Zweiten Weltkrieg und Sohn Klaus starb an den Folgen einer Kriegsverletzung mit 42 Jahren.

Johanna Graeve hat stets in der Praxis ihres Mannes mitgearbeitet, war sehr engagiert in der evangelischen Frauenhilfe und beim Deutschen Roten Kreuz. Ihr Hobby war der Tennissport. Mit ihrer herzlichen Art gewann sie viele Freunde und wird den Schönauern unvergessen bleiben.

Nach der Vertreibung 1946 half sie ihrem Mann unverdrossen beim Wiederaufbau



seiner Praxis in Gestorf bei Springe, wo sich die Eheleute ein schmuckes Haus bauten. Nach dem Tode ihres Mannes zog sie zu ihrer Tochter Ute, die sie in den letzten Lebensjahren auch liebevoll pflegte. Es war ihr vergönnt, nach kurzen Ferientagen bei ihrer Tochter Jutta ohne Schmerzen still und friedlich einzuschlafen, so wie sie es sich immer gewünscht hatte. Mit ihr wurde auch ein Teil der Erinnerungen an unsere Heimatstadt Schönau zu Grabe getragen.

Auf Wiedersehen in Solingen

möchte ich allen zurufen, die sich entschlossen haben oder noch in letzter Minute dazu entschließen können, zum Heimattreffen am 14. und 15. Mai zu kommen. Nicht nur das Wiedersehen mit Freunden und Nachbarn aus unserer schlesischen Heimat steht dabei im Mittelpunkt, sondern auch das treue Bekenntnis zu unserer schlesischen Heimat. Die Stadt Solingen hat sich gerüstet, uns aus dem Kreis Goldberg-Haynau festlich zu empfangen. Unser Besuch ist auch ein „Ja“ zu dieser Partnerschaft, die nun 32 Jahre besteht.

Ihre

Renate Boomgaarden-Streich
Heimatkreisbeauftragte

Treffen der Orts- vertrauensleute

Die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich bittet alle Ortsvertrauensleute oder Ortssprecher zu einem Treffen

am Sonnabend, dem 14. Mai 1988
um 15.00 Uhr im Solinger Konzerthaus.

Der genaue Treffpunkt wird durch Lautsprecheransage in Solingen bekanntgegeben.

KONRADSWALDAU

Liebe Konradswaldauer,

seit 40 Jahren treffen wir uns bereits und, wie schon angekündigt, findet unser nächstes Ortstreffen am 21. Mai 1988 in 4800 Bielefeld 1, Heinrich-Forke-Straße 5, in der Gaststätte »Fichtenhof«, statt.

Das Lokal erreicht man über die Herforder Straße (B61), dann Ziegelstraße bis Walkenweg oder über die Karolinenstraße zur Heinrich-Forke-Straße.

Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein und allgemeiner Begrüßung. Ab 15.00 Uhr zwanglose Gelegenheit zum Kaffeetrinken mit schlesischem Moh- und Sträbelkucha. Für andere Speisen und Getränke hat der Wirt eine reichhaltige Speise- und Getränkekarte.

Über den weiteren Verlauf erfolgen dann Ansagen im Laufe des Nachmittags. Ab 19.00 Uhr dann wieder Musik und Tanz. Unkostenbeitrag DM 5,—.

Auf ein Wiedersehen freuen sich die Heimatfreunde in Bielefeld mit

Günter Langer

Am Alten Kirchweg 2, 4800 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 87 23 72

SCHÖNWALDAU

Schönwaldauer Treffen

am 24. und 25. September 1988

in Osterode-Freiheit, Freiheiter Hof. Anmeldungen bitte an:

Martin Klingauf

Branntweinstr. 16, 3360 Osterode/Harz

KAUFFUNG

Erinnerungen an unser Katzbachtal!

Erinnerung — ein schönes Wort! Was wäre unser Leben ohne Erinnerung? Mit zunehmendem Alter leben wir oft in der Vergangenheit, was alles ist im Gedächtnis haften geblieben? Zum größten Teil das Erlebte, weniger das Erlernte. An die schönen Dinge erinnern wir uns gerne, die schweren und traurigen Stunden in unserem Leben sind uns auch noch gegenwärtig, doch verdrängen wir sie gerne aus unseren Gedanken. Es gibt kein Menschenleben in dem nicht oft Freud und Leid dicht beieinander liegen! Unsere Erinnerungen können uns nicht genommen werden, es sei denn, der Geist würde durch Krankheit getrübt.

In diesen kalten Winterwochen, in denen wir es uns gerne zu Hause gemütlich machen, vielleicht für uns mehr Zeit haben und uns liebe Gäste besuchen, wird oft aus vergangenen Zeiten erzählt. Vieles ersteht wieder vor unserem geistigen Auge und bringt uns die Heimat ganz nah. Wir, als Ausgebürgerte und nicht mehr die Jüngsten, blättern dann oft im Buch der Erinnerung. Es macht uns froh und wir fühlen uns in die Kinderzeit zurückversetzt. Man glaubt manchmal sogar Stimmen zu hören oder bestimmte Geräusche, wir hören noch das Dröhnen der Sprengladungen auf dem Kitzelberg, dem Kauffunger Wahrzeichen, auf dem Kalkstein und Marmor gebrochen wurde.

Der weiße Marmor gefiel auch dem Preußenkönig. Friedrich der Große ließ Kauffunger Marmor zum Bau von Schloß Sanssouci (Sorgenfrei) in Potsdam verwenden. Es wurde nach seinen eigenen Plänen zwischen 1745 und 1747 von dem berühmten Baumeister von Knobelsdorf erbaut. Der Marmorbruch hatte den Namen „Friedrichsbruch“ erhalten und war wohl für uns alle ein beliebtes Ausflugsziel. Beim Bau des sehr modernen großen Bahnhofes in Warschau, den wir vor zehn Jahren anlässlich eines Sportleraustausches kennenlernten, wurden mehrere Arten Marmor, darunter auch unser Kitzelbergmarmor, verwendet. Die Dampfeisenbahn zwischen Märzdorf und Liegnitz zog mehrmals täglich schwere Last durchs Katzbachtal. „Halft ock scherga!“ (helft mir schieben), stöhnten die Lokomotiven beim Raubschloß vorbei. Der schrille Pfeifton war weit zu hören. Die Bauern auf den Feldern richteten sich mit Mittags- und Feierabendzeit nach den Fahrzeichen der Züge, denn nicht überall in dem zwischen Bergen eingebetteten Dorf waren die Kirchenglocken zu hören. An das rauschen der Katzbach, besonders bei Hochwasser an den Wehren, erinnern sich die Anwohner. Was kam da alles angeschwommen! Unsere harmlose friedliche Katzbach wurde im Frühjahr und bei anhaltenden Regenfällen zum alles mitreißenden Gebirgsfluß. Kleine Stege die zum anderen Ufer führten, mußten zur Seite gezogen und festgepfahlt werden, sonst war das „Brückla“ fort. Wenn wir in den letzten Jahren bei Heimatbesuchen an der Katzbach entlang gingen, sahen wir fast nur ein Bächlein, im ehemaligen Flußbett waren sogar teilweise Gemüsebeete angelegt. Will die „Baache“ ohne uns nicht mehr so fröhlich plätschern? Im Winter

fuhren wir Schlittschuh auf ihrer Eisdecke. Auf sich lösenden Eisschollen versuchten wir, uns mit langen Stangen fortzubewegen in unserem jugendlichen Eifer nicht bedenkend, daß das für uns gefährlich werden könnte. Die Familie Dr. Schulz und Edltraut Pohl liefen als Könner auf dem Eis, zu unserer Freude auch noch am Abend, da die Straßenbeleuchtung genügend Helligkeit spendete.

Im Sommer bot uns das Katzbachwasser herrliches Badevergnügen. Niemand dachte an Gift und Bakterien. Pferde und Kühe wurden an seichten Stellen zur Tränke geführt und viele schneeweiße Gänse schwammen auf dem Wasser oder ruhten mit ihren gelben Küken auf der Aue. Wir Kinder im Niederdorf hatten wohl die schönste Aue im Ort, dort wurden Laubhütten gebaut und es wurde verstecken gespielt. Wer erinnert sich mit mir noch an diese schönen Kinderjahre? Wie gut, daß wir es noch können.

Rodeln und Skifahren von den sanften oder steileren Hängen war sportliches Vergnügen und als Abschluß eine Einkehr in der gemütlichen Schafbergbaude zum fröhlichen Baudenabend. Oder die Fahrt ging zum Altenberg, wo man — wenn ich mich recht erinnere — die große Baßgeige bestaunen konnte.

Unsere Schulausflüge führten uns zu Fuß über Kammerswaldau oder Ketschdorf zur

Schafberg- oder zur Rosenbaude. Letztere lag auf dem Bergkamm der Bleiberge, bot einen herrlichen Blick über das Bobertal und das Riesengebirge und wurde mit zu den 12 schönsten Aussichtspunkten unserer Heimat gezählt. Als der Krieg endlich zu Ende war und die Russen unsere Heimat überfluteten, kamen Kolonnen nicht auf der Fahrstraße ins Bobertal, sondern über die Rosenbaude durch den Wald und ließen sich in dem schönen, großen, am Südhang gelegenen Kinderheim nieder, in dem verwundete deutsche Soldaten untergebracht waren.

Ich wohnte damals im kleinsten Städtchen Preußens, in Kupferberg, es wurde nach der Ausweisung seiner Bewohner von den Besatzern dem Erdboden gleichgemacht. Die ehemalige Grubeneinfahrt wurde wieder geöffnet, ob nochmals Kupfer gefördert wurde, ist mir nicht bekannt.

Wo werde ich noch mit meinen Erinnerungen ankommen? Wieder zurück über die Berge ins schöne Katzbachtal mit seinen Schlössern, mit Kirchen und Schulen und mit seinen Schornsteinen. Schulzeit — die ersten bewußten Lebensjahre mit Aufgaben, größeren und kleineren, aber doch schön. So ist Erinnerung das schönste Gepäck, das wir uns aus unserer Jugend und unserer Heimat mitnehmen konnten, in die Fremde und ins Alter!

GRÖDITZBERG

Gröditzberger Treffen

am 18. Juni 1988 in Goldenstedt

Hier nochmal ein Hinweis auf das Treffen der Gröditzberger am 18. Juni 1988 um 14.00 Uhr in 2849 Goldenstedt — Hotel zur Schmiede. Treffpunkt: Ostdeutsche Trachtenstuben, Ortsteil Ambergen, Gemeinde Goldenstedt.

Sonntag, den 19. Juni 1988, 10.00 Uhr: Goldene Konfirmation. Die Jubilare treffen sich um 9.30 Uhr im Pfarrhaus.

Mit freundlichem Gruß

Hans Steinhage

Achtung, Sommerfreizeit!

Auch in diesem Jahre findet wieder eine Sommerfreizeit für Schlesier und Freunde Schlesiens statt.

Vom 28. Juli bis 11. August 1988

steht das Haus Schlesien wieder zur Verfügung. Die Leitung liegt in den bewährten Händen von Frau Elisabeth Noak. Interessenten melden sich bitte so schnell als möglich, spätestens jedoch bis zum 31. Mai 1988.

Anfragen sind zu richten an:

**Verein Haus Schlesien
Tagungs- und Begegnungsstätte
Heisterbacherrott
5330 Königswinter 41**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Haus Schlesien

Geheimnisvoll am lichten Tag

läßt sich Natur des Schleiers nicht

berauben,

und was sie deinem Geist nicht offenbaren

mag,

das zwingst du ihr nicht ab mit Hebeln

und mit Schrauben.

Johann Wolfgang v. Goethe



Frohe Pfingsten

wünschen wir allen
Heimatfreunden
in nah und fern!

*Hans-Dietrich Bittkau
und seine Mitarbeiterinnen*

Unsere Herbst-Leserreise nach Malcesine

Mehrere unserer Leser fragen wieder nach einer Herbstreise an den Gardasee. — Nach vielen Bemühungen ist es uns wieder gelungen, in Malcesine in einer ruhigen Lage ein renoviertes Hotel zu finden in dem das Preis-Leistungsverhältnis stimmt.

Malcesine. 2600 Einwohner. — Ein beliebter Urlaubsort in sonniger, geschützter Lage am Ostufer. Malerisch schmiegen sich die Häuser der Altstadt um die hochaufragenden Scaliger-Burg. Es macht Spaß, durch die winkligen Gassen zu streifen, dem im venezianischen Stil erbauten Palazzo dei Capitani einen Besuch abzustatten, in einem an der Seepromenade gelegenen Café einen Capuccino zu trinken oder das geschäftige Treiben im kleinen Hafen zu beobachten. Sehr schöne Wanderungen entlang der Via Panorama, durch Olivenhaine oder in Richtung Cassone zur Croce Rossa. Sie sollten nicht versäumen, mit der Seilbahn auf den 2000 m hohen Monte Baldo zu fahren. Die Aussicht auf den See und die umliegende Bergwelt ist überwältigend.

Hotel International, Malcesine
Dieses renovierte Hotel liegt in einer sehr ruhigen und schönen Lage inmitten eines Olivenhains. Zum See etwa 200 m und zum Zentrum etwa 300 m. Das Haus verfügt über einen gepflegten Speise- und Aufenthaltsraum. Die gemütliche Hausbar ist Treffpunkt der Hausgäste. Ebenfalls stehen eine Sonnenterrasse und ein kleiner Garten bereit. Freundliche Gästezimmer im

Haupt- und Nebenhaus mit Dusche oder Bad, WC, teils Balkon und zur Seeseite.



Wir fahren vom 23. September bis 8. Oktober 1988 mit dem TUI-FerienExpress (nur 4 Personen im Abteil) an den Gardasee. Der Preis beträgt pro Person im Doppelzimmer im Hotel International mit Halbpension

DM 554,—

Dazu kommt der Fahrpreis für den TUI-FerienExpress, den Sie bitte der nebenstehenden Tabelle entnehmen wollen. Sollten sich 4 Personen zusammen für ein Abteil anmelden, so zahlen diese zusammen ab allen in der

Tabellen genannten Abfahrtsstationen nur

DM 1190,—

Wir haben auch einige Doppelzimmer mit Balkon zur Seeseite reservieren können. Der Preis dafür beträgt pro Person

DM 624,—

Bitte entscheiden Sie sich schnell, denn wir haben insgesamt nur 13 Doppelzimmer, davon fünf mit Balkon zur Seeseite und ein Einzelzimmer reservieren können.

Bitte benutzen Sie zur Anmeldung anhängenden Anmelde-schein. Wir bestätigen Ihre Reise in der Reihenfolge der bei uns eingehenden Anmeldungen. Wir freuen uns darauf, Sie als Gast bei uns begrüßen zu dürfen und versprechen Ihnen schon heute erholsame Urlaubstage am Gardasee.

Ihr

REISEBÜRO BITTKAU

Inh. Ursula Bittkau

Mehrpreis für Bahnfahrt

TUI FerienExpress

Fahrpreis pro Person für Hin- und Rückfahrt inklusive Liegeplatz-reservierung, im klimatisierten Abteil mit 4-Personen-Belegung (evtl. + 1 Kind im Kojebett), Frühstück auf der Hinfahrt, kaltes Abendessen auf der Rückfahrt, Reiseleitung und Zielort-Anschlußbeförderung bei Abfahrten von:		erste erwachsene Person	zweite bis sechste erwachsene Person
Bebra Bochum Bonn Celle Darmstadt Dortmund Düsseldorf Duisburg Essen Frankfurt/M Fulda	Göttingen Hamburg Hannover Heidelberg Koblenz Köln Kreienzen Lüneburg Mainz Uelzen Würzburg	373	313
Nürnberg	Stuttgart	343	298
Augsburg	Ulm	323	288
München		303	288
Abteiltarif zum Spezialpreis		1190	-
Familien sparen! Fahrpreis für Kinder 4 bis 17 Jahre nur DM 40 für alle Zustiegstationen			
<small>Die Anschlußfahrt bis 200 km zum Sonderzug-Zustieg und zurück ist bei mehr als 447 km deutsche Bahnstrecke im oben genannten Fahrpreis enthalten – siehe Vermerk „Bahnanschluß frei“ auf Ihrer Sonderzugfahrkarte (in den Reiseunterlagen). Sonst erhalten Sie 50 % Anschlußermäßigung.</small>			

ANMELDUNG ZUR REISE NACH MALCESINE

Hiermit melde ich verbindlich zur Reise an:

Name _____ Vorname _____ Alter _____

Wohnort _____ Straße _____

Telefon-Nr. _____ Wir steigen zu in _____

Es gelten die Reisebedingungen der TUI (Touristik-Union International)

Unterschrift _____

An das **REISEBÜRO BITTKAU**

3000 Hannover 61 · Postfach 68 01 55 · z. Hd. Frl. Mies · Telefon (05 11) 58 25 58

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverband wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 90. Geb. am 27. 5. 88 Herrn Ewald FRÖMTER, Bürgerberg 5, in 8832 Weißenburg/Bay., Kaadener Str. 12

Zum 89. Geb. am 24. 5. 88 Frau Wally SEIDEL, geb. Boxhammer, Ziegelstr. 4, in 1000 Berlin 20, Falkenseer Chaussee 251

Zum 89. Geb. am 6. 6. 88 Herrn Heinrich KRAUL, auch Adelsdorf, in 8441 Oberschneiding, Neu-Büchling 6

Zum 86. Geb. am 22. 5. 88 Frau Brunhilde LANGE, in 1000 Berlin 62, Akazienstr. 8

Zum 86. Geb. am 20. 6. 88 Frau Bertha HÜBNER, in 2832 Twistringen, Osterende 3

Zum 85. Geb. am 31. 5. 88 Herrn Willi ROSENFELD, Wolfstr. 17, in 8450 Amberg, M.-Schlosser-Str. 12

Zum 85. Geb. am 2. 6. 88 Frau Anna KIRSCH, geb. Wedel, Ring 27, in 2843 Dinklage, Tulpenstr. 13, bei ihrem Wohn Wolfgang

Zum 85. Geb. am 6. 6. 88 Frau Ida HÄRTEL, geb. Klemmt, Schneeback-Häuser, in 5202 Hennef 1, Kolpingstr. 20

Zum 84. Geb. am 22. 5. 88 Frau Selma SCHRÖTER, Bürgerberg 3, in 3014 Laatzen 4, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 84. Geb. am 25. 5. 88 Herrn Erich HÖHER, Alten- u. Pflegeheim Willig, 3202 Bad Selzdetfurth, Salinenstr. 34

Zum 83. Geb. am 24. 5. 88 Herrn Kurt GERSTMANN, Erlachgut, in 2154 Apensen, Buxtehuder Str. 24



Mit diesem Foto möchte Else Jakob-Lange, früher Goldberg, Friedrichstr. 11 und Seifersdorf ihren ehemal. Mitschülerinnen des Jahrgangs 1927/28 zum 60. Geburtstag gratulieren. Mit abgebildet ist die Lehrerin Hildegard Meister, die im August 1986 verstorben ist. — Eingesandt von Else Jakob, 5410 Höhr-Grenzhausen, Jahnplatz 4

Zum 81. Geb. am 13. 6. 88 Frau Helene KORBSCH, Kalten Berg, in 3500 Kassel, Hohe-neicher Str. 9

Zum 80. Geb. am 6. 5. 88 nachträglich Herrn Alfred STIFFEL, Liegnitzer Str., in 8172 Lengries, Bahnhofstraße

Zum 71. Geb. am 31. 5. 88 Herrn Walter BIEDER, Ring 11, in 5900 Siegen, Grimbergstr. 21

Zum 81. Geb. am 27. 5. 88 Frau Emm. ROTH, geb. Ernst, Bahnhofstr. 32, in 5802 Wetter 4, Osterfeldstr. 19

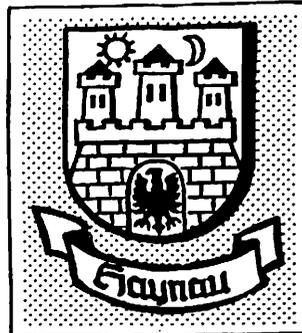
Zum 77. Geb. am 30. 5. 88 Frau Else WENZ, Bismarckstr. 1 a, in 6000 Frankfurt/M. 1, Baustr. 11

Zum 77. Geb. am 31. 5. 88 Frau Johanna HERTZOG, Bahnhofstr. 5 (Konditorei), in 8980 Oberstdorf, Trettachstr. 48.

Zum 75. Geb. am 5. 6. 88 Frau Elisabeth MICHAEL, geb. Diedler, Krane-Materna-Str. 2, Parkstr. 5, in 6520 Worms, Gaustr. 38

Zum 75. Geb. am 26. 5. 88 Frau Erika SCHNEIDER, geb. Thomas, Zigarrengeschäft am Ring, in 3520 Hofgeismar, Kasinoweg 3

Zum 60. Geb. am 21. 5. 88 Frau Dora EXNER, geb. Böhm (Brauerei), in DDR-4700 Sangerhausen, Fritz-Himpel-Str. 7



HAYNAU

Zum 86. Geb. am 19. 6. 88 Frau Hilde HOPPE, geb. Henning, in 8000 München 45, Weilt-Straße „Augustinum“

Zum 83. Geb. am 11. 6. 88 Frau Marianne BECK, in 5800 Hagen 1, Langerstr. 9, Seniorenheim des Roten Kreuzes



SCHÖNAU

Zum 83. Geb. am 8. 6. 88 Frau Helene BÖHNISCH, geb. Herrmann, Hirschberger Str. 29, in 4800 Bielefeld 1, Dittfurthstr. 31 b

Zum 82. Geb. am 17. 6. 88 Herrn Friedrich FURER, Ring 30, in 3415 Hattorf am Harz, Klusangerstr. 30

Zum 81. Geb. am 12. 6. 88 Herrn Otto WEBER (Ehemann von Arminia Weber, geb. Schneider), Ring 14, in 2972 Borkum, Reedestr. 12

Zum 79. Geb. am 27. 5. 88 Frau Johanna ADAM, geb. Mühmert, Bolkopplatz 2, in 7291 Loßburg, Tannenstr. 17

Zum 78. Geb. am 28. 5. 88 Frau Charlotte HÄNSEL, geb. Werner, Hirschberger Str. 30, in 8390 Passau, Schießstattweg 20

Zum 77. Geb. am 22. 5. 88 Frau Hildegart BECKERT, geb. Gröer, Goldberger Str. 14, in 5910 Kreuztal, Danziger Str. 9

Zum 76. Geb. am 8. 6. 88 Herrn Heinrich BEER, Hirschberger Str. 24, in 6000 Frankfurt/Main 70, Ziegelhüttenweg 58

Zum 75. Geb. am 1. 6. 88 Frau Hildegard KRAUSE, geb. Walter, Am Lerchenberg 4, in 6704 Mutterstadt, Dammstr. 25



Goldberg/Schlesien — Ring. — Eingesandt von Walter Hoffmann, 2844 Lemförde, Bahnhofstr. 21

Zum 73. Geb. am 28. 5. 88 Frau Helene ROSSI, geb. Obst, Burgplatz 5, in 6072 Dreieich, Offenbacher Str. 31

Zum 73. Geb. am 31. 5. 88 Frau Elfriede FÖRSTER, Blücherstr. 13, in 8000 München-Pasing 60, Maierhofstr. 21

Zum 73. Geb. am 11. 6. 88 Frau Elfriede KLEMM, geb. Großmann, Ring 27, in 8958 Füssen, Weidachstr. 27

Zum 73. Geb. am 16. 6. 88 Herrn Erwin MAASS (Ehemann von Magdalena Maaß, verw. Priemer), Luisenstr. 8, in 3060 Stadthagen, Wietersheimer Str. 14

Zum 72. Geb. am 16. 6. 88 Frau Mariechen SCHRÖTER, Auenstr. 7, in DDR-3270 Burg b. Magdeburg, Hermann-Matern-Ring 23-3

Zum 70. Geb. am 28. 5. 88 Frau Martha SEIFERT, geb. Rothe, Ring 27, in DDR-7113 Markkleeberg/West, Wolfgang-Heinze-Str. 5

Zum 70. Geb. am 18. 6. 88 Frau Lucie GUDER, Am Bahnhof 5, in 4400 Münster/Westf., Zum Erlenbusch 63

Zum 65. Geb. am 28. 5. 88 Frau Gertrud GROSSMANN, geb. Geisler (Ehefrau von Heinz G.), Hirschberger Str. 32, auch Kauffung, in 2940 Wilhelmshaven, Otto-Meentz-Str. 24

Zum 65. Geb. am 29. 5. 88 Herrn Konrad HAUPTMANN, Am Humberg 1, in 4800 Bielefeld 12, Faßbinderweg 39

Zum 55. Geb. am 26. 5. 88 Herrn Prof. Dr. Ernst UNGER, Ring 40, in DDR-2200 Greifswald, Loitzer Landstr. 7 c

ALT-SCHÖNAU

Zum 88. Geb. am 24. 5. 88 Frau Emma GEISLER, geb. Mielchen, in DDR-4208 Schafstädt, Merseburger Str. 26

Zum 81. Geb. am 28. 5. 88 Frau Wanda SCHOLZ, geb. Heinze, Dorfstr. 5, auch Kauffung, in 5800 Hagen 5, Hohenlimburg, Heidestr. 97

Zum 79. Geb. am 17. 6. 88 Frau Hildegard MEYER, geb. Schumann, in 3065 Nienstedt, Mindler Str. 118

Zum 78. Geb. am 22. 5. 88 Frau Hulda WALTER, in 3355 Kalefeld 1, Drögerode 6

Zum 77. Geb. am 1. 6. 88 Frau Maria PATTING, geb. Balan, in 6830 Schwetzingen, Hildastr. 21

Zum 77. Geb. am 4. 6. 88 Frau Hulda GLAUBITZ, in 3180 Wolfsburg 11, Goethestr. 19

Zum 74. Geb. am 27. 5. 88 Frau Elfriede FÖRSTER, in 8481 Eschenbach, Zinkbaumstr. 16

Zum 73. Geb. am 15. 6. 88 Frau Else RITNER, geb. Vielhauer, in DDR-8600 Bautzen, Wallstr. 12

Zum 65. Geb. am 24. 5. 88 Frau Hedwig SOMMER, geb. Arlt, in 2170 Hemmoor/Warstade, Hinterfeldstr. (Altenwohnung)

Zum 60. Geb. am 9. 5. 88 Frau Erna KRAUSE, in 2170 Hemmoor, Birkenweg 5

Zum 50. Geb. am 2. 6. 88 Frau Carla JOHN, in 4902 Bad Salzufen/Lockhausen, Elbingerstr. 2

BERICHTIGUNG

In unserer April-Ausgabe gratulierten wir Frau Irene JUNG, 2170 Hemmoor/Warstade, Swaffhamweg 18, zum 70. Geburtstag am 20. 5. 1988. Versehentlich wurde ein falscher Name angeführt. Der Name lautet richtig: Irene PACHMANN, geb. Jung

ADELSDORF

Zum 89. Geb. am 6. 6. 88 Herrn Heinrich KRAUL, auch Goldberg, in 8441 Oberschneiding, Neu-Büchling 6

Zum 81. Geb. am 30. 5. 88 Frau Hedwig KARGE, geb. Ludwig, in 640 Bebra-Gilfershausen, Hinterm Stein 7

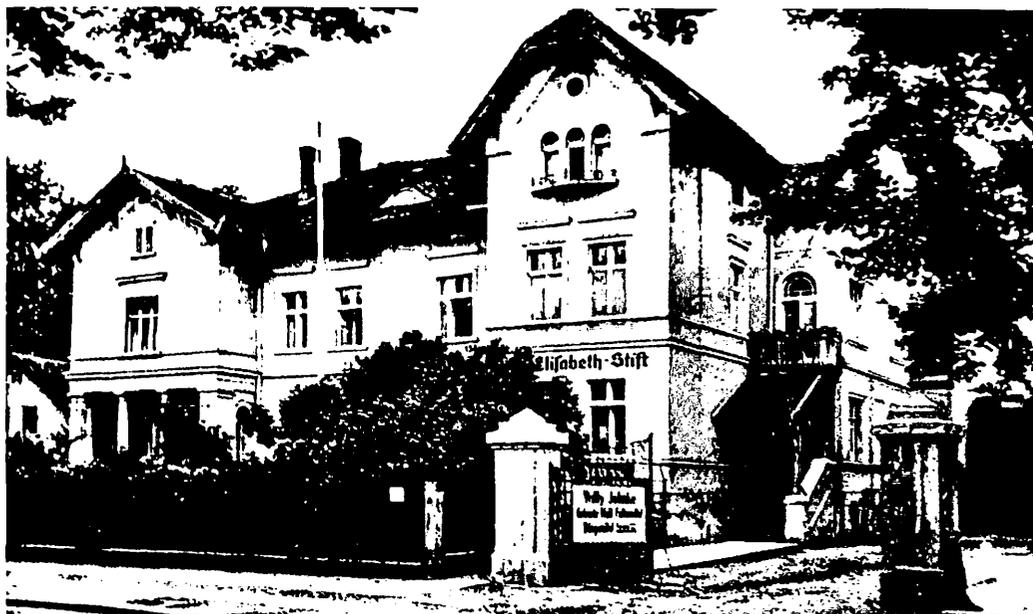
Zum 75. Geb. am 18. 5. 88 Herr Kurt POHL, in 6430 Bad Hersfeld, Eichhofplatz 4

BERICHTIGUNG

In unserer April-Ausgabe gratulierten wir Frau Marianne SCHIEBLER, in 4540 Lengerich, An der Mühlenbreite 21, zum 60. Geburtstag am 13. 5. 1988. Versehentlich wurde ein fal-



Schüler der Klasse 2 a — Jahrgang 1920/21 - der Knabenvolksschule Haynau mit dem Lehrer Herrn Merten. Die Aufnahme entstand im Sommer 1933. — Eingesandt von Karl-Heinz Kretschmer, 4320 Hattingen, Umlandstr. 7



Haynau/Schlesien — St. Elisabeth-Stift. — Eingesandt von Gerhard Schmidtchen, 8553 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12



Gärtneri Nieder-Adelsdorf mit Herrn Sommer und Sohn Alfred. — Eingesandt von Gräfin Pfeil, 8000 München 80, Neherstr. 7

scher Geburtsname angeführt. Frau Schiebler ist eine geb. „KLINGNER“.

ALZENAU

Zum 85. Geb. am 8. 6. 88 Frau Ella HÄRING, geb. Füll, DDR-7202 Böhlen b. Leipzig, Röthaerstr. 18

Zum 79. Geb. am 20. 6. 88 Frau Gertrud GIERSCHNER, Nr. 18, in DDR-5707 Oberdorra/Mühlh./Thür., Am Anger 10

Zum 76. Geb. am 1. 6. 88 Frau Käthe GIERSCHNER, geb. Wittwer, in 3155 Edemissen 9, Horstweg 44

Zum 75. Geb. am 29. 5. 88 Frau Herta BÜRGER, in DDR-8900 Görlitz-Biesnitz, Straße der Roten Armee 112/114

Zum 75. Geb. am 3. 6. 88 Herrn Paul HARTMANN, in 3252 Bad Mündler 1, Deisterallee 28

Zum 65. Geb. am 25. 5. 88 Frau Hedwig LIEPERT, geb. Leupold, N.-Schw., in DDR-7500 Lübben/Spree., Neugasse 5

Zum 65. Geb. am 28. 5. 88 Herrn Helmut BARLT, in DDR-7500 Cottbus, Wilhelm-Piek-Str. 33

Zum 50. Geb. am 24. 5. 88 Frau Maria GRUNWALD (Ehefrau von Günther G.), in 4840 Rheda-Wiedenbrück, Zobelstr. 8

BISCHDORF

Zum 87. Geb. am 25. 5. 88 Frau Meta PASCHKE, geb. Taube, Nr. 40, in 8941 Memmingerberg, Norseweg 2

Zum 86. Geb. am 24. 5. 88 Frau Alma LENK, Nr. 12, in 5282 Hunstig, über Dieringhausen

Zum 78. Geb. am 23. 5. 88 Frau Margarete RADKE, geb. Richter, Nr. 39, Gnadendorf, in 5271 Rosenthalseifen ü. Gummersbach

Zum 77. Geb. am 5. 6. 88 Herrn Reinhold ROSEMANN, Nr. 71, in DDR-4601 Kropstädt über Wittenb.-Lutherst., Lindenstr. 5

Zum 77. Geb. am 31. 5. 88 Herrn Walter DEUNERT, Nr. 95, in 2831 Schorlingborstel

Zum 74. Geb. am 8. 6. 88 Herrn Walter JÜNGLING, Nr. 22, in 3000 Hannover 51, General-Wever-Str. 6 B

Zum 74. Geb. am 26. 5. 88 Herrn Kurt SEIFERT, Nr. 43, Gnadendorf, in 5800 Hagen 7, Grundschöttelerstr. 24a

Zum 73. Geb. am 8. 6. 88 Frau Käthe HARTMANN, geb. Seiffert, Nr. 102, in 6800 Mannheim, Laurentiusstr. 25

Zum 60. Geb. am 9. 6. 88 Frau Erna NIEMANN, geb. Gutsche, Nr. 73, in 5270 Gummersbach 1, Kirchfeldstr. 58

Zum 60. Geb. am 19. 6. 88 Herrn Erich GRUHN, Nr. 90, Anschrift unbekannt

BUNZLAU

Zum 81. Geb. am 31. 5. 88 Frau Dora KNAPPE, in 8000 München 50, Hochlandstr. 39

FALKENHAIN

Zum 90. Geb. am 7. 6. 88 Herrn Josef WÜRBEL, in 5205 St. Augustin 1, Niederpleis, Meisenweg 4

Zum 86. Geb. am 30. 5. 88 Frau Martha BLÜMEL, geb. Furer, ohne Adresse

Zum 84. Geb. am 16. 6. 88 Frau Agnes KINDLER, in 4933 Blomberg, Kuhstr. 5

GIERSDORF

Zum 87. Geb. am 26. 5. 88 Frau Gertrud SCHRÖTER, Rothbrünnig, in 8412 Zeitlarn

Zum 85. Geb. am 8. 6. 88 Frau Ida HERRMANN, Rothbrünnig, in DDR-Lippersdorf/Erzgebirge

Zum 82. Geb. am 21. 5. 88 Frau Frieda BORRMANN, in 4760 Werl, Franziskaneranger 1

Zum 82. Geb. am 14. 6. 88 Frau Selma APELT, in 3207 Harsum, Rutenbergstr. 30

GÖLLSCHAU

Zum 87. Geb. am 26. 5. 88 Frau Marta GAMPIG, geb. Pöschel, in 3250 Hameln, Schifferweg 7



Brockendorfer Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1931, 1932 und 1933 mit dem Lehrer Brückner. — Eingesandt von Herta Arbeiter, geb. Ludwig, 8170 Bad Tölz, Griesfeldstr. 9

Zum 71. Geb. am 25. 5. 88 Frau Elfriede WILHELM, geb. Krüger, in DDR-5501 Immenrode/Nordhausen, Dorfstr. 23

GRÖDITZBERG

Zum 97. Geb. am 24. 5. 88 Frau Else HEYM, geb. Steinmann, in 3404 Adelebsen, Alma-Luisen-Stift Mühlenanger 7

Zum 80. Geb. am 14. 6. 88 Herrn Oskar RÜPPRICH, in 4780 Lippstadt, Barbarossastr. 40. Ehefrau Dora RÜPPRICH vollendete am 25. 4. 88 ihr 80. Lebensjahr.

Für Oskar und Dora Rüprrich begann der gemeinsame Lebensweg im Jahre 1931 in Gröditzberg Nr. 104.

Bis Februar 1940 wurde Oskar R. im Kupferbergwerk „Grube Conrad“ tätig, dann wurde er Soldat.

Nach seiner Verwundung im August 1944 — Verlust des rechten Auges — geriet er bis Juni 1947 in russische Kriegsgefangenschaft. In Lippstadt fand die Familie wieder zusammen und Oskar Rüprrich konnte wieder in seinem Beruf arbeiten. Hier in Lippstadt konnte sich auch die Familie ihren Herzenswunsch nach einem Eigenheim erfüllen.

Mit den Söhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln, Freunden und Bekannten wünschen auch die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten den Eheleuten Rüprrich, die sich auch für die „Gröditzberger Treffen“ eingesetzt haben, alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

H.Sch.

Zum 78. Geb. am 19. 5. 88 Frau Berta HITZIGER, in 4330 Mülheim/Ruhr, Merziger Str. 1

Zum 78. Geb. am 20. 5. 88 Frau Ella MOTSCH, geb. Wieland, in DDR-1168 Berlin, Weg D 12 038/16

Zum 74. Geb. am 27. 5. 88 Frau Margarete HEUMANN, geb. Heinrich, in 4780 Lippstadt, Südstr. 30 a

Zum 65. Geb. am 7. 4. 88 nachträglich Frau Liesbeth SCHRAMM, in 4780 Lippstadt, Böbbingweg 53

Zum 65. Geb. am 27. 2. 88 nachträglich Herrn Walter REINSCH, in 4783 Anröchte, Schrewenstr. 2

BERICHTIGUNG

In unserer März-Ausgabe gratulierten wir Frau Emma KÜRSTEN, geb. Grosser, zum 74. Geburtstag am 21. 3. 1988. Versehentlich wurde eine falsche Anschrift angeführt. Frau Kürsten wohnt in 4280 Borken, An der alten Windmühle 10.

HARPERSDORF

In körperlicher und geistiger Frische begeht Frau Selma MÜHMER, geb. Scholz, am 7. 1988 ihren 104. Geburtstag. Sie lebt bei ihrer Enkeltochter Anneliese Böhmer, geb. Pfaffe, in 5226 Reichshof, Berghausen, Bergstr. 3.

Zum 90. Geb. am 21. 5. 88 Frau Frieda HAINKE, in 2839 Sulingen-Vorwohld, bei Tochter Elli Albers



Die Eheleute Oskar und Dora Rüprrich

Zum 87. Geb. am 20. 5. 88 Frau Frieda HINKE, geb. Siebelt, in 2842 Lohne/Oldb., Hoher Weg 4

Zum 87. Geb. am 5. 6. 88 Frau Erna GÄRTNER, geb. Merkel, in 5220 Waldbröl, Hermesdorf

Zum 84. Geb. am 22. 5. 88 Frau Selma SCHRÖTER, geb. Scholz, in 3014 Laatzten, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 83. Geb. am 5. 6. 88 Frau Martha WALTER, geb. Geppert, in 2808 Syke, Kornstr. 10

Zum 81. Geb. am 25. 5. 88 Frau Alma GÜNTHER, in 3320 Salzgitter 21, Delle 21

Zum 81. Geb. am 3. 6. 88 Frau Emma RUFFERT, geb. Geisler, in 5927 Erndtebrück, Kampenstr. 25

Zum 81. Geb. am 16. 6. 88 Herr Richard KOBSCHE, in 7000 Stuttgart 75, Bockelstr. 55

Zum 77. Geb. am 4. 6. 88 Herr Martin BLAUT, auch Kosendau und Lobendau, in 8411 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 76. Geb. am 19. 5. 88 Frau Meta MERKEL, in 6348 Herborn, Walksmühlenweg 9, Seniorenheim

Zum 76. Geb. am 13. 6. 88 Frau Alice NIERLICH, in 8821 Absberg über Gunzenhausen/Mittelfr.

Zum 75. Geb. am 29. 5. 88 Herr Gerhard OFFMANN, in 5270 Gummersbach, Ahornweg 2

Zum 75. Geb. am 17. 6. 88 Herr Bruno RUDOLPH, in 5270 Gummersbach, Rheingehäuser Str. 36

Zum 73. Geb. am 12. 6. 88 Herr Alfred SEIDEL, in 8686 Kirchenlamitz, Fuchsmühlweg 51

Zum 65. Geb. am 23. 5. 88 Herr Erich RÖSLER, in 5927 Erndtebrück, Sonnenweg 2

Zum 65. Geb. am 27. 5. 88 Frau Margarete HOHBERG, geb. Opitz, in 5927 Erndtebrück, Kampenstr. 17

Zum 55. Geb. am 4. 6. 88 Frau Marianne RIEDEL, geb. Wiebecke, in 5270 Gummersbach, Hohbeulstr. 30

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 2. 5. 1988 Herr August AUE und seine Frau Inge, geb. Anders, in 3014 Laatzten, Ingeln und am

10. 5. 1988 Herr Siegfried RÜFFER und seine Frau Emmi, geb. Waidt, in 3163 Sehnde, Wilhelm-Kannen-Weg 26.

Den Silberpaaren gratulieren wir nachträglich recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Liebe Harpersdorfer!

Hiermit erinnern wir an unser Treffen am 18. 6. 1988 im Homburger Hof in Gummersbach-Vollmerhausen. Unser Zusammensein beginnt um 14.00 Uhr. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und wünschen allen eine gute Anreise.

Helmut Sannert

HERMSDORF/KATZB.

Zum 77. Geb. am 2. 6. 88 Herr Rudolf GRUNDMANN, in 2057 Reinbek, Schanze 12

Zum 76. Geb. am 28. 5. 88 Frau Wally KOSCHKAR, geb. Amman, in DDR-8921 Diehsa O/L., Nieskystr. 35

Zum 75. Geb. am 30. 5. 88 Frau Anni LUX, geb. Seppel, in 4540 Lengerich, Im Hook 17, Wohnung O 19

Zum 50. Geb. am 11. 6. 88 Herr Dipl.-Ing. Dr. Günter SEIFERT, 5000 Köln 50, Hahnwald, Zum Landhaus 3

HOCKENAU

Zum 95. Geb. am 30. 5. 88 Frau Emma MÜLLER, in 4600 Dortmund-Aplerbeck, Rahmhofstr. 17, bei Sohn Willy

Zum 91. Geb. am 25. 5. 88 Herr Wilhelm ROTHMANN, und zum 74. Geb. am gleichen Tage seiner Frau Frieda, geb. Rudolph, in 8901 Stadtbergen 2 - Leitershofen - Augsburg Str. 4.

Zum 89. Geb. am 31. 5. 88 Frau Elisabeth MIRBETH, in 2849 Visbek, Bremer Tor

HOHENLIEBENTHAL

Zum 80. Geb. am 27. 5. 88 Herr Erich FRÖMBERG, in 4540 Lengerich/Westf., Tecklenburger Str. 64

Zum 76. Geb. am 17. 6. 88 Frau Erna KRUMPOLD, geb. Dittrich, in 3422 Bad Lauterberg, Steinweg 9

Zum 75. Geb. am 6. 6. 88 Herr Alfred FEIST, in 4540 Lengerich/Westf., Saerbecker Damm 38

Zum 74. Geb. am 1. 6. 88 Herr Wilhelm LEITLOFF, in 4730 Ahlen/Westf., Karl-Arnold-Str. 22

Zum 71. Geb. am 6. 6. 88 Frau Martha FRANKE, geb. Leitloff, in 4730 Ahlen/Westf., Am Stockpiper 129

Zum 65. Geb. am 11. 6. 88 Herr Helmut DITTRICH, in 5980 Werdohl, Brüderstr. 40

Zum 65. Geb. am 18. 6. 88 Frau Frieda DEGEN, geb. Kambach, in DDR-7050 Leipzig, Harnakstr. 5

Zum 55. Geb. am 29. 5. 88 Herr Rudolf REPPPEL, in DDR-Nordhausen, Karl-Liebnecht-Str. 12

Liebe Hohenliebenthaler,

hiermit bitte ich Sie, die Anmeldungen für unser Ortstreffen im September 1988 nach Möglichkeit bis zum 1. Juni 1988 an mich zu richten.

Erich Geisler

HUNDORF

Zum 82. Geb. am 10. 6. 88 Frau Frieda RAUPACH, geb. Lienig, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 12

Zum 77. Geb. am 12. 6. 88 Frau Gertrud JAKOB, geb. Kmuche, in 4710 Lüdinghausen/Westf., Hermann-Stehr-Str. 104

Zum 72. Geb. am 4. 6. 88 Herr Walter KMUCHE, in 4800 Bielefeld 1, Petistr. 18

KAISERSWALDAU

Zum 82. Geb. am 18. 6. 88 Herr Alfred SCHUPPE, in 8581 Himmelskron

Zum 79. Geb. am 26. 5. 88 Frau Frieda DYHR, in DDR-4702 Allstedt, Karl-Marx-Str. 7

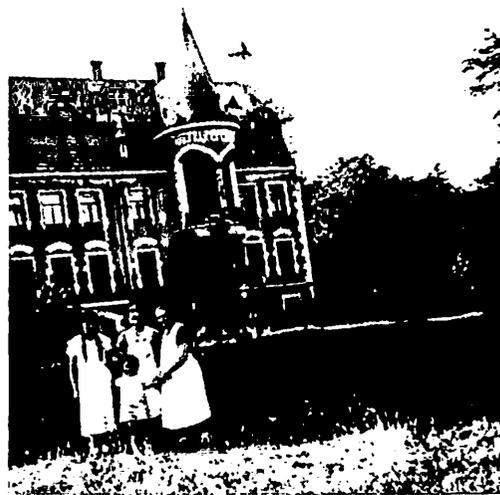
Zum 77. Geb. am 23. 5. 88 Frau Meta EXNER, geb. Stephan, in 4322 Sprockhövel, Fänkenstr. 6

Zum 77. Geb. am 4. 6. 88 Herr Martin STAMNITZ, in DDR-7034 Leipzig, Wilhelm-Michel-Str. 12

KAUFFUNG

Zum 92. Geb. am 4. 6. 88 Frau Frieda KAHL, geb. Beer, Hauptstr. 198, in 3212 Gronau, Georgstr. 4

Zum 84. Geb. am 2. 6. 88 Herr Fritz TRESKE, Hauptstr. 207, in 5901 Wilgersdorf 134, Krs. Siegen



Teilansicht des Schlosses „Neukirch“/Katzbach. Im Vordergrund Frau Igel, Paula und Gertrud Malkusch und Sigismund Frhr. von Zedlitz u. Neukirch. — Eingesandt von Gertrud Hagemann, geb. Malkusch, früher Kauffung, Tschirnhaus 2, jetzt 5014 Horrem, Hauptstr. 344

Zum 82. Geb. am 3. 6. 88 Frau Selma KÖNNICKE, geb. Käse, Hauptstr. 201, in 5620 Velbert 11, Langenberg, Hüserstr. 20

Zum 82. Geb. am 6. 6. 88 Frau Hildegard SMUDA, geb. Linke, Hauptstr. 124, in 4400 Münster/Westf., Teichstr. 17

Zum 82. Geb. am 14. 6. 88 Herr Wilhelm KUHN, Hauptstr. 76, in 6733 Haßloch, Sternstr. 9

Zum 81. Geb. am 28. 5. 88 Frau Wanda SCHOLZ, geb. Heinze, Alt-Schönau, Dorfstr. 5, in 5800 Hagen 5 - Hohenlimburg, Heidestr. 97

Zum 81. Geb. am 17. 6. 88 Frau Martha KAHL, geb. Bänsch, An den Brücken 21, in 4902 Bad Salzuflen, Siemensstr. 5

Zum 80. Geb. am 17. 6. 88 Frau Martha KAHL, An der Winkler-Gasse, in 4906 Bad Salzuflen 1, Elkenbreder Weg 52

Zum 80. Geb. am 3. 6. 88 Frau Herta FROMMHOLD, geb. Weiß, Hauptstr. 187, in 5900 Siegen, Am Witschert 21

Zum 80. Geb. am 20. 6. 88 Frau Gertrud MIELCHEN, geb. Langer, Hauptstr. 235, in 8451 Kemnath, Friedrichstr. 220

Zum 80. Geb. am 9. 6. 88 Frau Adelheid WERNICKE, geb. Keil, Dreihäuser 8, in 8671 Lichtenberg/Obfr., Siedlung Nr. 182

Zum 79. Geb. am 1. 6. 88 Frau Agnes RÖSNER, geb. Fende, Viehring 1, in 2900 Oldenburg i. O., Wilhelm-Krieger-Str. 27

Zum 78. Geb. am 4. 6. 88 Frau Hedwig LIEBIG, geb. Kunze, Hauptstr. 113, in 3500 Kassel, Berneburgstr. 2



Diese Aufnahme entstand am Fronleichnamstag im Jahre 1930. — Eingesandt von Gertrud Hagemann, geb. Malkusch, früher Kauffung, jetzt 5014 Horrem, Hauptstr. 344

Zum 78. Geb. am 7. 6. 88 Frau Gertrud MENDE, geb. Kietid, Hauptstr. 263, in 4200 Oberhausen, Sprockstr. 14

Zum 78. Geb. am 9. 6. 88 Frau Martha WERSECK, in 6400 Fulda, Wahlfriedstr. 73

Zum 77. Geb. am 12. 6. 88 Herrn Max KIRCHNER, Hauptstr. 103, in 4030 Ratingen 6, Am Graben 39

Zum 75. Geb. am 14. 6. 88 Frau Gertrud RÜFFER, geb. Keil, zuletzt in Tiefhartmannsdorf wohnhaft, in 4901 Hiddenhausen 4

Zum 74. Geb. am 26. 5. 88 Frau Charlotte HANDKE, geb. Herrmann, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Birkenweg 18

Zum 71. Geb. am 3. 6. 88 Herrn Georg BIENECK, Hauptstr. 198, in 3150 Peine, An den Schanzen 12 D

Zum 71. Geb. am 4. 6. 88 Frau Else HOFFMANN, geb. Hansch, Hauptstr. 28, in 3363 Kisdorf

Zum 70. Geb. am 25. 5. 88 Herrn Gerhard FEHRL, Viehring 12, in 8451 Pfaffenhofen

Zum 70. Geb. am 28. 5. 88 Frau Maria KUTSCHE, geb. Wittwer, Hauptstr. 116, in 3000 Hannover-Stöcken, Weizenfeldstr. 17

Zum 65. Geb. am 21. 5. 88 Herrn Helmut SCHUBERT, An den Brücken 11, in 2810 Bremen, St. Magnus, Hasenhöft 3 a

Zum 65. Geb. am 24. 5. 88 Herrn Günter BELLMANN (Ehemann von Thekla, geb. Jäckel), Hauptstr. 165, in 2000 Hamburg 65, Poppenbüttel, Golddistelweg 14

Zum 65. Geb. am 28. 5. 88 Frau Gertrud GROSSMANN, geb. Geisler, Schulzengasse 8, in 2940 Wilhelmshaven, Otto-Meentz-Str. 24

Zum 60. Geb. am 30. 5. 88 Frau Elfriede KLEMUNIC, geb. Müller, Schulzengasse 14, in 7012 Fellbach 4, Oeffingerstr. 3

Zum 60. Geb. am 5. 6. 88 Frau Renate RIEDEL, geb. Kittelmann, Randsiedlung 20, in DDR-4700 Sangerhausen, Fritz-Himpel-Str. 1

Zum 55. Geb. am 5. 6. 88 Frau Christa BÜSKER, geb. Seifert, Hauptstr. 154, in 4250 Bottrop, Heidestr. 40

Zum 55. Geb. am 9. 6. 88 Frau Ilse HOFFMANN, geb. Deunert, Hauptstr. 93, in 7707 Engen, Ostlandstr. 25

Zum 55. Geb. am 19. 6. 88 Frau Johanna LANGE, geb. Kiel, Hauptstr. 178, in 3360 Osterode 22, Försterstr. 10

KLEINHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 4. 6. 88 Frau Adelheid QUANDER, in DDR-7101 Göbschelwitz, Kr. Leipzig

Zum 84. Geb. am 25. 5. 88 Herrn Alfred EXNER, in 2170 Hemmoor, Steinweg 3

Zum 75. Geb. am 30. 5. 88 Herrn Franz HAUPTMANN, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 25

Zum 83. Geb. am 11. 5. 88 nachträglich Frau Christa v. RECHENBERG, geb. Hodenberg, Schloß Schweidnitz, in 3437 Bad Sooden/Allendorf, Ernst-Reuter-Platz 9

KONRADSWALDAU

Zum 74. Geb. am 1. 6. 88 Herrn Willi PÄTZOLD, in 4800 Bielefeld 1, Gleiwitzer Str. 3

Zum 73. Geb. am 22. 5. 88 Herrn Hermann LÜDEMANN (Ehemann von Elfriede L., geb. Zobel), in 4800 Bielefeld 1, Feilenstr. 2

Zum 65. Geb. am 14. 6. 88 Frau Elli WINTER, geb. Maiwald, in 8398 Pocking, Josef-Haydn-Str.

Zum 60. Geb. am 29. 5. 88 Frau Brigitte ZINNER, geb. Sachs, in 4800 Bielefeld 1, Rußheider Weg 14

Zum 55. Geb. am 20. 5. 88 Frau Helga BEER, in 4790 Paderborn, Schulstr. 3

KOSENDAU

Zum 78. Geb. am 4. 6. 88 Herrn Martin BLAUT (auch Harpersdorf), in 8411 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 72. Geb. am 3. 6. 88 Frau Käthe HÜLSERS, geb. Wagner, in 4050 Mönchengladbach, Hagelkreuzstr. 16

LEISERSDORF

Zum 86. Geb. am 16. 5. 88 Frau Anna GÖTZ, geb. Wehnert, in 4800 Bielefeld, Dompfaffweg 16

Zum 84. Geb. am 13. 6. 88 Herrn Gustav KRAUSE, in 6140 Bensheim, Hagenstr. 57

Zum 79. Geb. am 18. 6. 88 Frau Charlotte HOFFMANN, in 8300 Landshut, Litschengasse 708b

Zum 65. Geb. am 23. 5. 88 Herrn Herbert SCHOLZ (Klemm), in 8750 Aschaffenburg, Schillerstr. 47

Zum 60. Geb. am 21. 5. 88 Frau Therese NICKCHEN, in 5308 Rheinbach-Oberdrees, Schornbusch 14

Zum 55. Geb. am 19. 5. 88 Frau Waltraud SCHWERTFEGER, geb. Schulz, in 4100 Duisburg, Markgrafenstr. 85

Zum 55. Geb. am 30. 5. 88 Frau Hildegard WEINHOLD, in 4800 Bielefeld, Dompfaffweg 16 b

LOBENDAU

Zum 84. Geb. am 22. 5. 88 Frau Selma SCHRÖTER, geb. Scholz, in 3014 Laatzen 4, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 83. Geb. am 16. 6. 88 Frau Frieda STELLMACHER, in DDR-8719 Walddorf, Max-Reimann-Str. 159

Zum 83. Geb. am 5. 6. 88 Frau Martha WALTER, geb. Geppert, in 2808 Syke-Barien, Kornstr. 10

Zum 78. Geb. am 20. 6. 88 Frau Hilde BEUL, geb. Arlt, in 1000 Berlin 30, Kirchbachstr. 15/16

Zum 78. Geb. am 4. 6. 88 Herrn Martin BLAUT, auch Kosendau, in 8411 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 74. Geb. am 19. 5. 88 Frau Meta MERKEL, in 6348 Herborn, Seniorenheim, Walksmühlweg 9

Zum 72. Geb. am 19. 5. 88 Frau Irmgard SCHICHT, geb. Nowak, in 5800 Hagen 7, Auf dem Gellenkamp 5

LUDWIGSDORF

Zum 85. Geb. am 11. 6. 88 Herrn Reinhold REIMANN, in 4426 Vreden, Gerhart-Hauptmann-Str. 8



Am 11. Juni 1988 feiert Reinhold Reimann seinen 85. Geburtstag

Zum 83. Geb. am 11. 6. 88 Frau Anna FIEBIG, in 8420 Kelheim, Gerhart-Hauptmann-Str. 17

Zum 81. Geb. am 10. 6. 88 Herrn Gerhard HANKE, in 3355 Kalefeld 7, Echte, Langestr. 19

Zum 78. Geb. am 8. 6. 88 Frau Frieda MENZEL, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 68

Zum 77. Geb. am 10. 6. 88 Herrn Wilhelm GRÄBEL (Ehemann von Helene Gräbel, geb. Kuhnt), in 3254 Emmerthal 1, Mittelfeld 7

Zum 73. Geb. am 5. 6. 88 Frau Else SCHIKOWSKI, geb. Kuhnt, in DDR-1701 Treuenbrietzen, Südstr. 14

Zum 73. Geb. am 6. 6. 88 Frau Frieda MENZEL, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 68

Zum 70. Geb. am 18. 6. 88 Herrn Erich DÄSLER, in 4270 Dorsten, Alleestr. 28 a

Zum 65. Geb. am 10. 6. 88 Herrn Herbert ULLMANN, in 8500 Nürnberg-Boxdorf, Erich-Ollenauer-Str. 20

MÄRZDORF

Zum 55. Geb. am 29. 5. 88 Frau Käte ROSPENK, geb. Kriebel, in 5330 Königswinter 1, Bachstr. 50

MODELSDORF

Zum 83. Geb. am 2. 6. 88 Herrn Fritz FÖRSTER, in 8592 Wunsiedel, Dr.-Tuppert-Str. 14

Zum 76. Geb. am 11. 6. 88 Frau Irene HÄRTEL, geb. Hanke, in 4100 Duisburg, Düsseldorf Str. 40

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 86. Geb. am 20. 5. 88 Frau Gertrud POHL, geb. Schäfer, in 3161 Rethmar, Bergfeld 7

Zum 81. Geb. am 6. 6. 88 Frau Ella REUTER, geb. Klinke, in 2814 Bruchhausen-Vilsen, Am Marktplatz 3

NEUKIRCH

Zum 86. Geb. am 16. 5. 88 Frau Anna GÖTZ, verw. Weinhold, geb. Wehnert, auch Leisersdorf, in 4800 Bielefeld 1, Dompfaffweg 16 b

Zum 83. Geb. am 30. 5. 88 Frau Frieda BEER, geb. Will, in 3415 Hattorf, Rotenstr. 5, Tagesadresse: 2810 Prien, Zanderweg 1

Zum 81. Geb. am 31. 5. 88 Herrn Bruno LIENIG, in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 47

Zum 80. Geb. am 18. 5. 88 Frau Elsbeth LIENIG, geb. Lienig, in DDR-9260 Hainichen, Berthelsdorfer Str. 25, Fach 05-018

Zum 76. Geb. am 30. 5. 88 Frau Frieda POHL, geb. Staisch, in 8175 Reichersbeuern, Herdergasse 11

Zum 75. Geb. am 8. 6. 88 Herrn Martin GOTTSTEIN, in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 235 a

PETERSDORF

Zum 89. Geb. am 17. 6. 88 Frau Frieda JÜTTNER, geb. Naumann, auch Konradsdorf, in 2813 Hassel, Saarstr. 11

Zum 82. Geb. am 5. 6. 88 Frau Germa v. RUFFER, geb. Kühne, in 3340 Wolfenbüttel, Am Jahnstein 5

Zum 76. Geb. am 25. 5. 88 Frau KNISPEL, geb. Schreiber, Striegau, in 5000 Köln 1, Lützowstr. 2

PILGRAMSDORF

Zum 79. Geb. am 25. 5. 88 Frau Vesta GEORGE, in 3071 Laderholz/Nienburg

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Herrn Oskar GROSSER, DDR-7501 Leuthen, Koschendorfer Str. 2, zum 78. Geburtstag am 13. 2. 1988. Wie wir jetzt erfahren haben, ist Oskar Grosser bereits im Februar 1976 verstorben.

PRAUSNITZ

Zum 91. Geb. am 8. 6. 88 Herrn Oskar WEIHRACH, in 4800 Bielefeld 15, Belzweg 41

PROBSTHAIN

Zum 90. Geb. am 11. 6. 88 Frau Frieda GÖHLICH, geb. Porrmann, in 4270 Dorsten 821, Dormansring 26, bei Sohn Walter G.

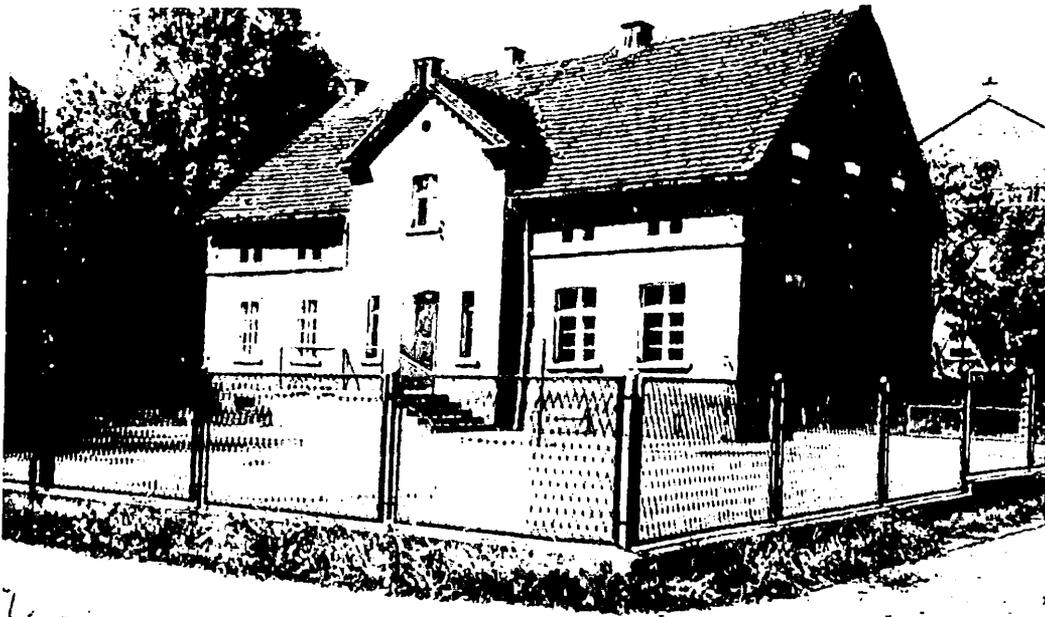
Zum 86. Geb. am 28. 5. 88 Frau Meta POHL, geb. Lissel, in Marklohe b. Nienburg

Zum 86. Geb. am 31. 5. 88 Herrn Bruno HEIN, in 2173 Hemmoor, Bergstr. 11

Zum 80. Geb. am 8. 6. 88 Frau Selma WENDE, geb. Borrmann, in 4540 Lengerich, Osterkamps Kamp

Zum 79. Geb. am 26. 5. 88 Frau Frieda KONRAD, geb. Böer, in 5678 Wermelskirchen, Thomas-Mann-Str. 30

Zum 78. Geb. am 6. 6. 88 Herrn Ernst FÖRSTER, in 5014 Kerpen, Rochusstr. 27 a



Die alte Schule in Neudorf am Gröditzberg. — Eingesandt von Margarethe Seidel, geb. Rösler, 2807 Achim, Zedernstr. 4



Neudorf a. Gröditzberg - Teilansicht mit Gröditzberg

Neudorf am Gröditzberg — Teilansicht mit Gröditzberg. — Eingesandt von Frau Frieda Woschzötzi, 3070 Nienburg/Weser, Am Neuen Krug 14



Die Aufnahme der Schüleraufführung des Märchens „Dornröschen“ in Panthenau entstand etwa 1933. — Eingesandt von Ursula Leisch, geb. Rothe, 8033 Planegg, Ruffinalallee 18/b

Zum 75. Geb. am 27. 5. 88 Frau Hulda PITTKE, geb. Heidrich, in 4950 Minden, Hubertusstr. 23

Zum 76. Geb. am 4. 6. 88. Frau Erna HEINRICH, geb. Flügel, in 2872 Hude/Oldbg., Vielstetter Str. 31

Zum 74. Geb. am 16. 5. 88 Frau Gertrud TRUM, geb. Klingauf, in 6202 Wiesbaden-Biebrich, Josef-Brix-Str. 48

Zum 65. Geb. am 13. 6. 88 Frau Lenchen BÖTTCHER, geb. Scholz, in 3415 Hattorf, Bachstr. 39

Zum 65. Geb. am 28. 5. 88 Herrn Gerhardt WARMER, in 4440 Rheine-Gellendorf, Dahlkamp 4

Zum 60. Geb. am 5. 6. 88 Frau Friedchen PRENZEL, geb. Zachmann, in 3000 Hannover, Falkenhorst 12

Zum 60. Geb. am 10. 6. 88 Herrn Helmut KLEMM, in DDR-8400 Riesa, An der Gasanstalt

Zum 50. Geb. am 1. 6. 88 Herrn Siegfried WORBS, ohne Anschrift

REICHWALDAU

Zum 79. Geb. am 25. 5. 88 Frau Hulda WINKELMANN, geb. Exner, in 3030 Walsrode 6, Stellichte 62

Zum 75. Geb. am 6. 6. 88 Herrn Alfred FEIST, in 4540 Lengerich, Saerbecker Damm 38

Zum 74. Geb. am 18. 6. 88 Frau Gertrud KÖBE, geb. Franke, in 3071 Leese, Sünkenberg 1

REISICHT

Zum 87. Geb. am 21. 5. 88 Herrn Gerhard HERTWIG, Nr. 87, in 3093 Gandersbergen, Post Eystrup/Weser, Waldstr. 57

Zum 86. Geb. am 12. 6. 88 Frau Marie GLEINIG, Nr. 106, in 5300 Bonn, Goebenstr. 36

Zum 82. Geb. am 31. 5. 88 Herrn Kurt HERRMANN (Dammkretscham), in DDR-8900 Görlitz/Neisse, Elisabethstr. 23

Zum 81. Geb. am 26. 5. 88 Frau Alma ZEUSCHNER, geb. Gubisch, Nr. 57, in DDR-4254 Bergisdorf, Günterstr. 4

Zum 81. Geb. am 26. 5. 88 Frau Frieda KUNZENDORF, geb. Pilz, Nr. 94, in 5603 Wülfrath, Kastanienallee 32

Zum 80. Geb. am 31. 5. 88 Frau Else FLIEGE, in 2819 Riede, Bez. Bremen

Zum 78. Geb. am 18. 6. 88 Herrn Ernst HEIDRICH, Nr. 118, in 4400 Münster, Gelmer, Gelmerheide 60

Zum 75. Geb. am 16. 6. 88 Herrn Gerhard FIEBIG, Nr. 74, in 8540 Schwabach, Friedhofgasse 4

Zum 72. Geb. am 2. 6. 88 Frau Marta FLIEGE, geb. Fengler, Nr. 147, in 2800 Bremen 77, Im Heisterbusch 11

Zum 71. Geb. am 20. 6. 88 Frau Betty GÜTTIG, geb. Brückner, Nr. 10, in 6000 Frankfurt/Rödelheim, Im Fuldchen 24

Zum 60. Geb. am 20. 6. 88 Frau Gertrud EICHELMANN, geb. Hanke, Nr. 39, in 4790 Paderborn, Leuschnerstr. 30

RÖVERSDORF

Zum 82. Geb. am 18. 6. 88 Herrn Bruno BREITER, in 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 6

Zum 80. Geb. am 13. 6. 88 Herrn Alfred RÖNSCH, in 4423 Gescher/Westf., Sandweg 1

Zum 78. Geb. am 6. 6. 88 Frau Frieda MENZEL, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 68

Zum 76. Geb. am 17. 5. 88 Frau Emma GRUNDMANN, geb. Niering, in 2370 Rendsburg, Reeperbahn 10

Zum 73. Geb. am 4. 6. 88 Frau Hildegard ROTH, in 4407 Emsdetten, Stroetmannshügel 2

SCHELLENDORF

Zum 79. Geb. am 13. 6. 88 Frau Marie HERING, geb. Münzberg, in 8804 Dinkelsbühl, Kienhainweg 16

BUCHBESTELLUNG

An die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Abt. Buchversand —
Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61

<p>— <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 19,80</p> <p>— <i>Das Schlesische Jahr</i> in Broschur Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 19,80 24,80</p> <p>— <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 28,—</p> <p>— <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 28,—</p> <p>— <i>Schlesien</i> Bildband v. Hans Niekrawietz 40,—</p> <p>— <i>Das ganze Riesengebirge in Farbe</i> v. Erle Bach 45,—</p> <p>— <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek 68,—</p> <p>— <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9,80</p> <p>— <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weczerka 28,50</p> <p>— <i>Letzte Tage in Schlesien</i> v. Dr. Hupka 38,—</p> <p>— <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 34,—</p> <p>— <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 28,80</p> <p>— <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32,—</p> <p>— <i>Mein Ahnenpaß</i> 8,—</p> <p>— <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35,—</p> <p>— <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32,—</p> <p>— <i>Kinder sind ein Geschenk auf Zeit</i> v. Hans Bahrs 28,80</p> <p>— <i>Himmel der Heiterkeit</i> v. Alfons Hayduk 24,—</p> <p>— <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach 14,80</p> <p>— <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29,80</p> <p>— <i>Fliegen - mein Leben</i> v. H. Reitsch 29,80</p> <p>— <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14,80 Taschenbuch 5,80</p> <p>— <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9,80</p> <p>— <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24,—</p> <p>— <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 32,—</p> <p>— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4,80</p> <p>— <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm 6,—</p> <p>— <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> v. Erich A. Franz 24,—</p> <p>— <i>Die Flucht und Vertreibung</i> v. Lothar O. Gaunitz 49,80</p> <p>— <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche 36,—</p>	<p>— <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> 14,—</p> <p>— <i>Der blinde Jüngling</i> 10,80</p> <p>— <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Baehr 19,80</p> <p>— <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge 34,—</p> <p>— <i>Ein Land entsteigt der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32,—</p> <p>— <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19,50</p> <p>— <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24,—</p> <p>— <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32,—</p> <p>— <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm 34,—</p> <p>— <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn 24,80</p> <p>— <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28,—</p> <p>— <i>Geschichte Schlesiens</i> v. Heinrich Bartsch 58,—</p> <p>— <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26,80</p> <p>— <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Herbert Hupka 34,—</p> <p>— <i>Wir Schlesier Zuhause</i> Bildband v. W. Schwarz 39,80</p> <p>— <i>Entdeckungsreisen u. Wanderungen daheim</i> v. E. Leiser 32,—</p> <p>— <i>Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier</i> 9,90</p> <p>— <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch schlesisch rāda wie derheeme</i> 9,90</p> <p>— <i>Lache mit Lommel</i> 12,80</p> <p>— <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29,80</p> <p>— <i>Märchenbuch »Rübezah«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9,80</p> <p>— <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 36,—</p> <p>— <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen 29,80</p> <p>— <i>Quietschvergnügt</i> v. Hermann Bauch 19,80</p> <p>— <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> 25,—</p> <p>— <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 14,95</p> <p>— <i>Kreiskarte Hirschberg</i> 1 : 100 000 6,90</p> <p>— <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> 1 : 100 000 6,90</p> <p>— <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5,—</p> <p>— <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 cm (deutsch-polnisch) 5,—</p> <p>— <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm 17,70</p> <p>— <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 8,50</p> <p>— <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> v. Hugo Scholz 15,70</p> <p>— <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler 22,70</p>
---	---

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

SCHÖNFELD

Zum 80. Geb. am 29. 5. 88 Herrn Erwin KRETSCHMER, in 3201 Grasdorf/Holle 1, Ostlandring 106

Zum 73. Geb. am 11. 6. 88 Frau Frieda LIPS, geb. Kaiser, in 3203 Sarstedt, Lindenallee 4

SEIFERSDORF/SIEGENDORF

Zum 80. Geb. am 19. 6. 88 Herrn Erwin KLITSCH, in 4700 Hamm 1, Sandbrinkerfeld 10

STEINBERG

Zum 75. Geb. am 18. 5. 88 Frau Dora SCHOLZ, geb. Goldmann, in 2179 Ihlienworth NE, Mislag 18

THOMASWALDAU

Zum 81. Geb. am 31. 5. 88 Frau Dora KNAPPE, in 8000 München 50, Hochlandstr. 39

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 87. Geb. am 28. 5. 88 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Beer, in 7980 Ravensburg, Gebhard-Fugel-Weg 18

Zum 81. Geb. am 10. 6. 88 Herrn Willi ZINGEL, in 4800 Bielefeld 16, Vogelbachweg 6

Zum 79. Geb. am 30. 5. 88 Herrn Fritz WEIST (Ratschin), in 2870 Delmenhorst, Scholendamm 98

Zum 78. Geb. am 4. 6. 88 Frau Selma ZOBEL, geb. Bernd, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Apfelstr. 128

Zum 76. Geb. am 11. 6. 88 Frau Helene von LEWETZOW, geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 1000 Berlin 19, Westendallee 63

Zum 75. Geb. am 14. 6. 88 Frau Gertrud RÜFFER, geb. Keil, in 4901 Hiddenhausen 4, Damschkestr. 284

Zum 65. Geb. am 20. 6. 88 Herrn Gerhard STÜBNER, in DDR-9156 Oelsnitz/Erzgeb., Untere Hauptstr. 68

Zum 55. Geb. am 12. 6. 88 Herrn Willi HIELSCHER, in 2179 Belum 190

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 19. 6. 1988 Herr Gerhard ZOBEL und Frau Ursula, Siedlung Ratschin, in 4900 Herford-Stedefreund, Stieglitzweg 26.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

ULBERSDORF

Zum 83. Geb. am 21. 4. 88 nachträglich Frau Meta HÜBNER-BUNZEL, ohne Anschrift

WILHELMSDORF

Zum 95. Geb. am 20. 5. 88 Frau Martha BURLICH, in 5910 Kreuztal, Buschhüttenei-Str. 91

Zum 81. Geb. am 23. 5. 88 Frau Emma PILZ, in 5910 Kreuztal, Hagener Str. 89

Zum 55. Geb. am 28. 5. 88 Frau Lucie SEIPPEL, geb. Pilz, 5910 Kreuztal, Hagener Str. 62

WITTGENDORF

Zum 89. Geb. am 31. 5. 88 Frau Gertrud LANGE, in 4708 Kamen-Heeren, Zum Mühlbach 11

Zum 81. Geb. am 23. 5. 88 Frau Gertrud SEIFERT, geb. Volkmann (Ehefrau von Hellmuth Seifert), in 5880 Lüdenscheid, Brunestr. 16

Zum 73. Geb. am 6. 6. 88 Frau Käthe SCHOLZ, geb. Becker, in 4755 Holzwickede, Im Schwarzen Adler 21

Liebe Wittgendorfer!

Unser Treffen am 5. Juni 1988 beginnt um 10.00 Uhr in 4708 Kamen-Heeren, Leningser Str. 55, im Gasthaus Heseler. Wir bitten alle Wittgendorfer, auch am Mittagessen teilzunehmen. Die Benutzung des Saales ist kostenlos.

Wir sehen uns hoffentlich alle am 5. Juni 1988, bis dahin alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen
Heinz Schauer

WOITSDORF

Zum 87. Geb. am 30. 5. 88 Frau Ella GOLDBACH, in 4501 Lüstringen, Mindener Str. 70

WOLFSDORF

Zum 76. Geb. am 11. 6. 88 Frau Elisabeth BUSCH, in 4750 Unna, Hermannstr. 30 a

† Unsere Toten †

GOLDBERG

KUNZE, Margarete, geb. Wätzold, Domstr. 13 (Lichtspiele), 3520 Hofgeismar, Kelzer Weg 13 b, am 10. 4. 88, 72 Jahre

HAYNAU

THIEL, Emma, geb. Bittner, 5802 Wetter 4, Jageplatz 12, am 10. 4. 88, 85 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH

MÖSCHTER, Gertrud, geb. Kuttig, Ansiedlung 14, auch Schönwaldau, in 3250 Hameln 1, Lachsgrund 5, am 2. 4. 88, 74 Jahre

GRAEVE, Hanna, geb. Goldmann, 3257 Springe 2, Pappelweg 2, 89 Jahre

BIELAU

ZOBEL, Meta, Zobelschmiede, DDR-Arnstadt, am 15. 3. 88, 92 Jahre

FALKENHAIN

AUST, Helene, geb. Jung, 4355 Waltrop, am 12. 4. 88, 76 Jahre

GEORGENTHAL

REICHE, Selma, DDR-1551 Groß Behnitz, im März 1988, 68 Jahre

GRÖDITZBERG

REINSCH, Gertrud, geb. Wittig, 4783 Anröchte-Mellrich, Mittelstr. 14, am 4. 4. 88, 67 Jahre

KAUFFUNG

VOLKMER, Alfred (Ehem. von Erna, geb. Müller), Hauptstr. 52, in 5220 Waldbröl-Werfen, Auf der Huth 6, am 1. 4. 88, 77 Jahre

PANTHENAU

GAMPIG, Meta, 8923 Lechbruck, Hangstr. 10, am 27. 2. 88, 88 Jahre

POHLSDORF

HAMPEL, Hermann, 4938 Schieder-Schwalenberg 2, Wienkeweg 23, am 14. 4. 88, 91 Jahre

PROBSTHAIN

WEIHRAUCH, Anna, 4000 Düsseldorf 30, Lohausen, Niederrheinstr. 114, bereits vor einigen Jahren verstorben

FROMMHOLD, Selma, DDR-2621 Viezen/Mecklenburg, bereits vor einigen Jahren verstorben

KONRAD, Kurt, 5678 Wermelskirchen, Thomas-Mann-Str. 30, 1988 verstorben

SCHOLZ, Hubert, DDR-8400 Riesa, Ernst-Thälmann-Str. 11, 1988 verstorben

WEIDMANN, Erna, geb. Ressel, 8402 Neutraubling, Dresdner Str. 11, März 1988, 73 Jahre

REISICHT

SCHLOMS, Elsbeth, geb. Ortseifen, DDR-5060 Erfurt, Sofioter Str. 36, am 5. 4. 88, 60 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

KLOSE, Paul, 4300 Essen-Steele, Buschstr. 5, am 16. 4. 88, 78 Jahre

REINERT, Charlotte, geb. Günther, 3422 Bad Lauterberg 3, Am Pfingstanger 19, am 20. 4. 88, 65 Jahre

WITTGENDORF

GRAMSCH, Martha, 6370 Oberursel/Taunus, Adolf-Lechler-Str. 10-12. Schwester Martha war eine treue Besucherin unserer Treffen. Sie verstarb am 21. 4. 88 im Alter von 90 Jahren.

Gesucht wird

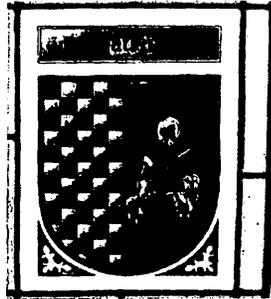
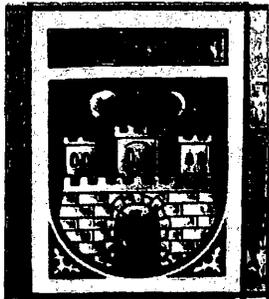
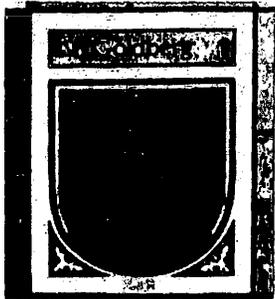
Nr. 72

Jürgen WENSKE, geb. 8. 4. 1936, früher Goldberg, Reiflerstr. 13, Sohn des Bezirkschornsteinfegermeisters Paul Wenske, sucht ein Foto seiner Schulklasse — Geburtsjahrgang 1936. Jürgen Wenske wurde 1942 in die Volksschule Goldberg eingeschult.

Vielleicht besitzt ein ehemal. Mitschüler ein derartiges Klassenfoto und kann Dr. med. Jürgen Wenske, jetzt DDR-8900 Görlitz, Mühlweg 2, einen Abzug zuschicken.

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 175,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Eine Mutter

Sehr früh am Morgen kam der Anruf. Die Mutter ist gestorben. Es kommt nicht gerade unerwartet, sie war 94 Jahre und bei meinem letzten Besuch fand ich sie sehr verändert. Sie hatte viel abgenommen, sie suchte ständig nach etwas, ihrer Brille, ihrem Stock, und sie mußte sich sehr oft am Tage hinlegen. Das war alles verständlich, aber daß sie fast nie mehr lächelte und daß ihr Humor gar nicht mehr zum Vorschein kam, wirkte bedrückend. Sie wollte gern sterben.

„Doas Alder drickt“, hatte sie schon jahrelang gesagt. Aber am meisten litt sie darunter, daß sie sich überflüssig fühlte. Sie konnte nicht mehr arbeiten und dar war auch keiner mehr, der sie zum arbeiten brauchte, seitdem der Vater gestorben war. Dabei war sie einmal so flink gewesen, alles ging ihr schnell von der Hand. Selbst auf der Flucht war sie nicht müßig und hielt eine gewisse Ordnung aufrecht. Wenn der Güterzug anhielt, holte sie ganz unten aus der großen Wanne das Brot heraus und schnitt für uns alle Scheiben ab. Wie zu Hause stand sie da und hielt das Brot gegen den Leib gepreßt und schnitt mit dem großen Messer schöne gleichmäßige Schnitten. Manchmal, wenn der Zug auf einem Bahnhof anhielt, gab man uns sogar etwas zu essen, irgendeinen undefinierbaren Brei aus groben Körnern. Der Vater nahm dann eine Schüssel und holte Wasser, um sich die Füße zu waschen. Wir fühlten uns ein wenig beruhigt, wenn wir sahen, wie unsere Eltern in dem Chaos der Flucht ihre alten Angelegenheiten beibehielten.

Später lebten wir alle das Leben der unerwünschten Flüchtlinge. Eines Tages wurde in der Bäckerei, in der ich arbeitete, jemand beim stehlen eines Brotes ertappt. „Natürlich ein Flüchtling“ sagten die Bäckersleute verachtungsvoll. Kurz danach verdächtigten sie mich, daß ich ein Stückchen Kuchen gestohlen haben sollte. Die Mutter kam gerade an dem Tag in die Bäckerei um mir bei der großen Wäsche zu helfen und ich konnte ihr mein Herz ausschütten. Sie trocknete sich ihre Hände an der Schürze ab, strich sich übers Haar und sagte: „Ich war amol mit da Leuta reda.“ Ich kannte den Ton und auch den Schritt mit dem sie die Kellertreppe hochging, das Maß war für sie voll. Ich blieb im Keller bei meiner Arbeit, über mir hörte ich das Wechselspiel der Stimmen, das Duett der Bäckersleute und das ruhige Reden meiner Mutter. Ihre Stimme war weder zänkisch laut noch weinerlich anklagend, es hörte sich mehr an wie eine Verteidigungsrede im Gerichtssaal, die sich auf Tatsachen stützt. Als sie zurück kam, sah sie sehr zufrieden aus und ein jeder behandelte uns mit der größten Freundlichkeit, beinahe, als wenn wir Einheimische wären.

Viele Jahre hat die Mutter noch mit dem Vater im Westen gearbeitet, nun ruhen sie beide auf dem Friedhof.

Dora Krüger

*Gesegnet sei dir beides, Schmerz und Lust,
und jedes Werk, das du vollenden mußt;
doch Gott bewahre dich zu deinem Heile
vor Krankheit, Mißmut, Langerweile.*

Emanuel Geibel

Bildung eines Ostdeutschen Kreis- und Städtetages

Die Bildung eines „Ostdeutschen Kreis- und Städtetages“ bezeichnete der Präsident des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages (SKSG), Rechtsanwalt Günter Kelbel, bei einer Präsidiumssitzung im März 1988 als notwendig. Es gilt, einer Zunahme der Fälle von „Austrocknung“ und „Auflösung“ von Patenschaften westdeutscher Kreise und Städte über ostdeutsche Kreise, Städte und Gemeinden, entgegenzuwirken. Aufgaben eines solchen Ostdeutschen Kreis- und Städtetages solle es sein, so Kelbel, als „Empfehlungsorgan“ für Heimatkreisvereinigungen und Heimatgruppen kommunale Spitzenverbände sowie Bundes- und Länderinstanzen zu arbeiten.

Günter Kelbel legte den Präsidium ein Arbeitspapier vor, das vom Präsidium überarbeitet wurde und nunmehr auf der Jahresversammlung des SKSG am 11. Juni 1988 in Rheda-Wiedenbrück beraten und verabschiedet werden soll. An der Präsidiumssitzung nahmen außer den Präsidiumsmitgliedern die Mitglieder des SKSG-Ausschusses für Patenschafts- und Partnerschaftsangelegenheiten teil, außerdem als Gäste der Vizepräsident des Pommerschen Kreis- und Städtetages, Dietrich Hoth, der stellvertretende Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Rudi Pawelka, und der Referent für die Heimatkreisvereinigungen der Landsmannschaft Ostpreußen, Bernd Hinz, teil. Die Landsmannschaft der Oberschlesier war durch Präsident Kelbel und Vizepräsident Dr. Ottinger repräsentiert, die beide sowohl der Landsmannschaft Schlesien als auch der Landsmannschaft der Oberschlesier angehören.

Alle Anwesenden befürworteten in der Sache die Bildung eines Ostdeutschen Kreis- und Städtetages. Präsident Kelbel

wies jedoch unter Zustimmung aller Teilnehmer darauf hin, daß eine weitere Aufsplitterung der Vertriebenenarbeit durch eine zusätzliche Organisation unbedingt vermieden werden müsse. Auch sei darauf zu achten, daß die Bildung eines Ostdeutschen Kreis- und Städtetages keine ins Gewicht fallende und daher unzumutbare finanzielle Belastung mit sich bringe.

Die sachliche Notwendigkeit eines Ostdeutschen Kreis- und Städtetages ergibt sich, nach Kelbel, aus dem Wiedervereinigungsgebot des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und den Grundsätzen der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes zur Deutschlandfrage. Danach besteht das Deutsche Reich fort, und zwar einschließlich der kommunalen Gemeinwesen aus Ostdeutschland, nämlich der ostdeutschen Kreise, Städte und Gemeinden.

Der SKSG sieht in der durch die Heimatkreisvereinigungen und Heimatgruppen repräsentierten ostdeutschen kommunalen Gemeinwesen einen sichtbaren Teil des dem Wiedervereinigungsgebot unterliegenden Staatsgebietes des Deutschen Reiches. Er geht davon aus, daß durch die Vertreibung im Jahre 1945 nicht nur die deutsche Bevölkerung in den Vertreibungsgebieten hart getroffen wurde, sondern daß auch die Kreise, Städte und Gemeinden als „Rechtsperson“ vertrieben worden sind. Auch sie hatten Grundbesitz, kommunale Betriebe und Einrichtungen. Verwaltet wurde diese „Habe“ von den Organen der freien kommunalen Selbstverwaltung, den Bürgervertretungen und den Organisationen der kommunalen Verwaltungsbediensteten.

Das Deutsche Reich hat einen föderalen Staatsaufbau, der aus drei Ebenen besteht,

aus den freien kommunalen Gemeinwesen, den Ländern und Provinzen und dem Reich selbst. Das Wiedervereinigungsgebot der Bundesrepublik Deutschland bezieht sich auf alle drei Ebenen. Damit sind auch die ostdeutschen kommunalen Gemeinwesen, also auch die Kreise, Städte und Gemeinden, in das Wiedervereinigungsgebot eingeschlossen. Eine Wiedervereinigung kann sich aber nur zwischen fortbestehenden Gebietskörperschaften vollziehen. Deshalb bestehen nach den Grundsätzen des Bundesverfassungsgerichtes auch unsere ostdeutschen Kreise, Städte und Gemeinden noch immer fort. Um deren Interessen wirksam vertreten zu können, so das Ergebnis der Diskussion bei der Präsidiumssitzung des SKSG in Köln, ist eine kommunale Spitzenvertretung der ostdeutschen Heimatkreisvereinigungen und Heimatgruppen als Repräsentanten ihrer Kreise, Städte und Gemeinden dringend erforderlich.

Für die Organisation, so empfiehlt das Präsidium des SKSG, sollte die der „Bundesvereinigung kommunaler Spitzenverbände“ zum Vorbild genommen werden. In dieser auf das Bundesgebiet beschränkten Vereinigung sind der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund zusammengeschlossen. Sie wird durch den Vorstand, bestehend aus den Präsidenten der Mitgliedsverbände, und durch Fachausschüsse tätig. Patenschafts- und Partnerschaftsfragen, Fragen der Erhaltung und Förderung von ostdeutschen Heimatmuseen und Heimatstuben sowie Fragen der Fürsorge für unsere in der Heimat verbliebenen Landsleute können Aufgaben für solche Ausschüsse des Ostdeutschen Kreis- und Städtetages sein.

Mit dem ersten Weltkrieg begann der Wahnsinn des 20. Jahrhunderts

Erinnerungen an den Kriegsausbruch im August 1914

Von Gustav Kindler, heute Lengerich

Beim Kriegsausbruch 1914 war Gustav Kindler 14 Jahre alt. Er wohnte bis zur Vertreibung in Lietel, wo er eine kleine Landwirtschaft besaß. Sein Leben lang, so schrieb er uns, habe er die Ereignisse um sich her kritisch beobachtet. Seine Erinnerungen an den Kriegsausbruch 1914 wollen wir in den Heimatnachrichten veröffentlichen. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges ist 73 Jahre her. Hier sein Bericht:

Bei Kriegsbeginn herrschte 1914 eine große Begeisterung. Unser Kantor sagte uns damals „1870 kämpften wir um die Vormacht, heute kämpfen wir um die Weltmacht!“ Jeden Mittwoch war Kriegsgebetsstunde, die Kirche war voll. Wir sangen „Er läßt von den Schlechten die Guten nicht knechten!“ Als ich am 2. Juni 1951 in London in der Westminsterabtei vor dem Grab des unbekanntenen Soldaten stand und die Inschrift las, da dachte ich daran, daß

die anderen dieses Lied auch gesungen haben.

Der Krieg zog sich über Erwarten in die Länge, die Hoffnung auf Sieg schwand. Auch die Natur schien sich gegen uns zu stellen. 1917 war ein langer, strenger Winter. Ostern 1917 fiel noch einmal Schnee in großer Menge. Wir gingen im Gänsemarsch in die Kirche, Milchschlitten, die den Weg gebahnt hätten, fuhren damals nicht. Erst am 3. Mai konnte mit der Feldbestellung begonnen werden. Dann folgten sechs heiße trockene Wochen. Es gab eine Mißernte, in den Städten wurde gehungert. In unserer Kreiszeitung stand damals ein Gedicht: Ein wiener Meister hat's gewußt, daß uns am 17. August ist großes Heil beschieden: Des Weltkrieges Schluß und Frieden. Und jeder Mann im Unterstand, war darum schon aus Rand und Band

und jeder dachte ganz entzückt, am 18. wird abgerückt.

Der Maxe Müller aus Berlin, der Karl Buschheister aus Maltzschin, der Seppel aus dem Bayerland, der Wastel vom Donaustand. Wunder könnte es gescheh'n, daß ein paar Täglein mehr vergeh'n. Dann lieber Meister mache schlau, dir um dein Haus neu Drahtverhau, und bau dich bombensicher ein, bestell auch einen Leichenstein! Wenn ich Dir ehrlich raten soll, denn dann kriegst Du die Jacke voll vom Maxe Müller aus Berlin, vom Karl Buchheister aus Maltzschin (und so ging es weiter).

Im Frühjahr 1918 war im Adlersaal in Schönau eine große Versammlung. Dr. Ablass aus Hirschberg sprach. Er plädierte für eine baldmögliche Beendigung des Krieges

und erhielt dafür großen Beifall. Dann stand Rittmeister Vogler aus Schönwaldau auf und war anderer Meinung. Als Mitglied der Vaterlandspartei sagte er: „Wir müssen den Krieg fortsetzen, bis wir die Kohlegruben Nordfrankreichs und Belgiens erobert haben.“

Im September 1918 wurde ich dann Soldat, bekam eine geflickte Uniform, zweierlei Schuhe und eine Gasmaske an einem Papierband. Die Ernährung war unzureichend, oft waren noch Maden in der dünnen Suppe. Ich bekam ja Päckchen von zu Haus, auch konnte man ab und zu beim polnischen Bäcker (wir waren in der Provinz Posen stationiert) unterm Ladentisch Brot kaufen. Die Polen nahmen es nicht so genau mit den preußischen Vorschriften. Aber jeden Mittag bei der Befehlsausgabe kippten immer einige Kameraden um. Wir waren froh, als im November Schluß war. Zu Weihnachten war ich wieder zu Haus.

Nun kam eine Zeit politischer Unruhen. Eich erinnere mich dabei an ein Gedicht von damals:

Ein Zeitungsblatt zerknüllt und alt
weibt vor dem Wind im Frühlingswald.
Es schreibt mit Lettern dick und groß,
„Der Putsch gelang, der Streik brach los!“
Die Leberblümchen nicken sacht:
Was sich der Mensch für Sorgen macht!
Ein Buchfink nimmt vor Schreck Reißaus,
der Wind treibt ihn zum Wald hinaus.
Die Bäume aber schütteln sich:
„Was ist das, Streik?“
und schmücken sich.

Hitlers „Mein Kampf“ habe ich gleich nach Erscheinen sorgfältig gelesen. Darin stand deutlich und klar was uns erwartete: „Das Riesenreich im Osten ist reif zum Zusammenbruch! Das Schwert muß dem

deutschen Pflug den Boden geben!“ In dem Heft „Deutscher Bauer erwache“ stand: „Wir haben das moralische Recht, uns im Osten so viel Land zu holen, wie wir brauchen!“ Unsere Militaristen freuten sich damals, daß wieder gekämpft und nach Osten marschiert werden sollte. Für all das kam die Quittung dann 1945.

Kurzmeldungen

Das „Haus des Deutschen Ostens“ in Düsseldorf besteht in diesem Jahr 25 Jahre. Aus diesem Anlaß findet eine Postwertzeichen-Sonderausstellung „Postgeschichte Sudetenland“ vom 16. bis 19. Juni täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr im Eichendorff-Saal, Bismarckstraße 90, statt. Gleichzeitig wird ein Sonderpoststempel herausgegeben. Eine Feierstunde aus Anlaß des Jubiläums findet am Mittwoch, 22. Juni, um 11.00 Uhr statt. Die Festansprache hält Ministerpräsident Dr. Johannes Rau.

Wir basteln Herrnhuter Sterne. Bastelkurs im Haus des Deutschen Ostens, Düsseldorf, Bismarckstraße 90, am Mittwoch, 1. Juni um 15.00 Uhr.

Verleihung des Andreas-Gryphius-Preises 1988 am Freitag, 10. Juni, 15.00 Uhr im Eichendorff-Saal im Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf, Bismarckstraße 90. Dieser ostdeutsche Literaturpreis der Künstlergilde wird in diesem Jahr an Martin Gregor-Dellin verliehen. Ehrengaben gehen an Gerold Effert und Irina Korschunow. Den Förderungspreis erhält Richard Wagner. Die Preise werden von der Künstlergilde in Zusammenarbeit mit der Künstlergilde Esslingen vergeben.

Liebe Leser,

In den Heimatnachrichten vom Dezember 1987 und Januar 1988 hatten wir darauf hingewiesen, daß das Bezugsgeld ab Januar 1988

DM 36,—

beträgt.

Wir bitten daher die Heimatfreunde, die nur DM 32,— eingezahlt haben, den Differenz-Betrag von DM 4,— noch auf unser Postgirokonto Hannover, Nr. 4992 33-300, zu überweisen.

Vielen Dank!

Ihre
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Dia-Vortrag zum Thema „Böhmens Fluere und Haine sterben“. Am Dienstag, 24. Mai, 19.30 Uhr im Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf, Bismarckstraße 90, Heimatstube Ostpreußen. Es spricht Dr. Wolf Oschlies.

Aufrecht, treu, redlich, einig und
standhaft,
das gewinnt und erhält Leut' und
Landschaft.
Johann Fischart

Alte schlesische Wetterregeln Mai — Wonnemond

Mai kuhl, Brachmonda noß,
fillt Scheun und Putterfoaß.

Familien- nachrichten

*Stets den Andern was zu geben
strebtest Du Dein ganzes Leben.*

HELENE AUST

geb. Jung

* 8. April 1892 † 12. April 1988

früher Falkenhain (Tischler Bruno Aust)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

In stiller Trauer:

**HERMANN UND
CÄCILIE BEERMANN** geb. Aust

**ERHARD UND
REGINA AUST** geb. Mosig

**ENKEL, URENKEL
UND ALLE ANGEHÖRIGEN**

4355 Waltrop, Büscherstraße 81

Zum 90. Geburtstag am 7. Juni 1988
unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Josef Würbel

früher Kleinhelmsdorf und Falkenhain

jetzt: 5205 Sankt Augustin 1, Meisenweg 4

herzlichen Glückwunsch, Gesundheit und Gottes Segen.

Herbert, Maria und Andreas

*Aus der Heimat einst vertrieben,
die ich ja so sehr geliebt,
geh' ich heim in ew'gen Frieden,
wo der Herr mir Ruhe gibt.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am 14. April 1988 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

HERMANN HAMPEL

früher Pohlisdorf Kr. Goldberg-Haynau

im 92. Lebensjahr.

In stiller Trauer

ERNESTINE HAMPEL geb. Ruppelt
**KINDER, ENKEL UND URENKEL
SOWIE ALLE ANVERWANDTEN**

Schieder-Schwalenberg 2, Wienkeweg 23

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter und
Großmutter

JOHANNA GRAEVE

geb. Goldmann

geb. am 23. Januar 1899 in Schweidnitz
gest. am 26. April 1988 in Bennigsen

In stiller Trauer:

JUTTA GRAEVE-WÖLBLING,
Brake

UTE PARPLIES geb. Graeve,
Bennigsen
KARL-HEINZ PARPLIES

GUDA GRAEVE geb. Rahn

DR. LUTZ GRAEVE

THOMAS GRAEVE

INKA GRAEVE

KARIN WÖLBLING

ANKE WÖLBLING

SABINE PARPLIES

JAN-PETER PARPLIES

2880 Brake, Kirchenstraße 50

3257 Springe 2, OT Bennigsen, Pappelweg 2

Die Trauerfeier fand am Freitag, 29. April 1988, in Bennigsen
statt, anschließend wurde die Verstorbene auf dem neuen
Friedhof in Springe neben ihrem Mann Dr. Kurt Graeve zur
letzten Ruhe gebettet.

*Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand;
nur für die Deinen streben,
weiter hast Du nichts gekannt.*

Plötzlich und unerwartet verstarb, für uns alle
unfaßbar, unsere herzensgute Mutter, Schwie-
germutter, unsere liebe Oma, Schwägerin, Tan-
te und Cousine

CHARLOTTE REINERT

geb. Günther

* 27. 4. 1922 † 20. 4. 1988

früher Tiefhartmannsdorf

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

SIEGFRIED DÖRING
UND FRAU HEIDEMARIE geb. Reinert
INGEBORG ENGELMANN geb. Reinert
HANS-JOACHIM REINERT
UND FRAU ANGELIKA geb. Kreter
ENKELKINDER
PETER, ALEXANDRA, NILS, FABIAN
SOWIE ALLE ANGEHÖRIGEN

3422 Bad Lauterberg/Osterhagen, den 20. April 1988
Am Pflingstanger 19

Die Beisetzung fand am Sonnabend, dem 23. April 1988, um
14.00 Uhr von der Friedhofskapelle Osterhagen aus statt.

3070 NIENBURG

Goldberg	07. 05. bis 12. 05. 1988 21. 06. bis 26. 06. 1988 26. 08. bis 31. 08. 1988
Krummhübel Liegnitz	08. 07. bis 16. 07. 1988 07. 05. bis 12. 05. 1988 26. 08. bis 31. 08. 1988
Breslau	07. 05. bis 12. 05. 1988 26. 08. bis 31. 08. 1988
Waldenburg	21. 06. bis 26. 06. 1988

REISEBÜRO SOMMER

Windmühlenweg 29 a · 4770 Soest · Telefon (0 29 21) 7 32 38

Schlesien in Farbe

Bildband von Josef von Golitschek

216 Seiten, 144 Groß-Farbfotos, 69 Abb., 2 Landkarten

Prels DM 88,—

Der ganze Reichtum Schlesiens spricht aus jedem der 144
Farbfotos dieses neuesten Schlesiensbandes. Die überra-
gende Schönheit des schon etwas fernergerückten Landes
überwältigt den Betrachter geradezu.

Ein solches Buch legt man nicht so schnell aus der Hand,
denn die ausführlichen, sachkundig und flüssig geschriebe-
nen Bildtexte fordern gerade zum Verweilen auf.

Josef von Golitschek führt uns plaudernd durch die viel-
gestaltige Provinz. Dabei bringt er uns den von unterschied-
lichen Landschaften geprägten schlesischen Menschen,
sein Leben und Brauchtum im Jahresablauf nahe.

69 Abbildungen, darunter Strichzeichnungen, Städteansich-
ten von Merian und Kartenskizzen, vermitteln weitere Ein-
blicke. Zwei Spezialkarten von E. R. Döring runden dieses
Bildwerk voller Informationen ab.

Das Buch „Schlesien in Farbe“ von Josef von Golitschek ist
zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Urlaub im Riesengebirge

Für Selbstfahrer. In einer Privat-
pension in Bad Warmbrunn sind
noch einige Zimmer frei,

ab **DM 21,—** pro Person/Tag
incl. Frühstück.

Sie bezahlen am Ort in Zlotys.

Näheres:

JANUSZ PARCZYNSKI
Humboldtstraße 16-18 · 6520 Worms
Telefon (0 62 41) 4 68 65
auch donnerstags 18.00 — 20.00 Uhr

HEIMATKARTE VON Schlesien

Niederschlesien und Oberschlesien
Fünffarbiger Kunstdruck, mit 43 Stadt-
wappen und einem farbigen Plan der
Innenstadt Breslau.

Format offen 114 x 87 cm,
gefalzt (19x29 cm) u. ungefalzt lieferbar.
9,80 DM zuzügl. Verpackung u. Nachz.

Verlag Schadinsky

Breite Straße 22 · Postfach 206
D-3100 Celle · Tel. (05141) 1001

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Hans-Dietrich Bittkau, Postfach
68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich
Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage
vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familien-
nachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei
allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 36,—
(einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzel-
genpreise:** Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWSt., aus-
genommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto: Hannover 499233-
300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Han-
nover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder
seiner Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber
die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskriptensendungen:** Ohne Rückporto
kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichterlöschung der Bezugsgebüh-
ren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur
halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.